

UNIVERSITÄT  
DES 3. LEBENSALTERS

VERANSTALTUNGSVERZEICHNIS  
WINTERSEMESTER

2021/22

## HERAUSGEBER

Universität des 3. Lebensalters  
an der Johann Wolfgang  
Goethe-Universität  
Frankfurt am Main e.V.

## REDAKTION

Silvia Dabo-Cruz  
David Wunderlich

## FOTOS

Angela Rüsing

## DRUCK

Lokay

## GESTALTUNG

Stephan Grafikdesign

## REDAKTIONSSCHLUSS

19.07.2021



## GRUSSWORT



**T**rotz aller Unwägbarkeiten in der „äußeren Welt“ mit ihren verstörenden Nachrichten liegt Ihnen ein Programm für das kommende Wintersemester vor, das so interessant, vielfältig und wissenschaftlich anspruchsvoll ist, wie in all den Jahren davor. Die Pandemie mit allen bekannten Einschränkungen und Problemen hat hier nicht zu einer dramatischen Zäsur geführt. Die U3L ist weiterhin inhaltlich mit Leben erfüllt und kann damit sicher einen der ersten Plätze der Einrichtungen wissenschaftlicher Weiterbildung für Ältere in Deutschland einnehmen. Dieses Ergebnis ist der Bereitschaft von Lehrenden und Studierenden gleichermaßen zu verdanken, die bereit waren und auch weiter sind, das digitale Abenteuer erfolgreich zu bestreiten, wie man jetzt sagen kann. Dafür gilt Ihnen allen mein aufrichtiger Dank.

Doch die Hoffnung, dass sich das Pandemiesyndrom soweit auflockern würde, dass ein Semester in Präsenz möglich sein könnte, hat sich leider noch nicht erfüllt. Auch die Goethe-Universität will sich erst kurz vor Beginn des Wintersemesters äußern, in welcher Form der Studienbetrieb ablaufen soll. Diese Unsicherheit des

Ablaufs des kommenden Semesters hat auch die Herausgabe unseres Verzeichnisses besonders erschwert. Beim Durchblättern werden Sie den Kompromisscharakter unschwer erkennen: wir versuchen mit verschiedenen Veranstaltungsformaten den möglichen Entwicklungen Rechnung zu tragen. Ich würde mir wünschen, wenn wenigstens eine kleine Anzahl an Präsenzveranstaltungen möglich wäre, um auch diesen Teil des Programmes mit seinen Lehrenden und den Hörerinnen und Hörern, die dem Online-Angebot ferngeblieben sind, wieder in den U3L-Alltag zurückzuholen.

Bei allen Schwierigkeiten, die noch zu meistern sind, bin ich überzeugt dass wir wieder ein erfolgreiches und für alle, Lehrende wie Studierende, bereicherndes Semester haben werden. In diesem Sinne grüße ich Sie hoffnungsvoll.

Ihr Christian Winter

Vorsitzender der Universität des 3. Lebensalters

## AUS DEM LEITBILD DER U3L

*„Der lernende Mensch wird die Erfahrung machen, dass er, wie alle anderen auch, nie ans Ziel gelangen wird. Aber eben darin liegen der Reiz und die Fülle eines Studiums, das zur lebenslangen Bildung beitragen soll.“*

Günther Böhme, Vorstandsvorsitzender der U3L von 1984 bis 2012

Die U3L richtet sich an alle gesellschaftlichen Gruppen und fördert den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.

Das Studienangebot berücksichtigt besonders Bildungsinteressen der nachberuflichen Lebensphase, richtet sich aber an alle, die sich akademisch bilden wollen, ohne einen akademischen Grad anzustreben.

Das Konzept orientiert sich an der theoretischen Grundlegung durch den langjährigen Vorstandsvorsitzenden Günther Böhme, der Lernen und Bildung im Alter als Teil eines lebenslangen Bildungsprozesses in humanistischer Tradition beschreibt.

### DIE U3L STREBT AN:

- in enger Kooperation mit der Goethe-Universität allen Interessierten Zugänge zum wissenschaftlichen Denken und Arbeiten zu ebnet
- insbesondere ältere Menschen mit aktuellen wissenschaftlichen Befunden vertraut zu machen und ihnen die Möglichkeit der Erweiterung ihrer allgemeinen Bildung zu bieten
- ihr Studienangebot forschungsorientiert weiterzuentwickeln und ältere Studierende an Forschungsvorhaben zu beteiligen
- mit ihrer gerontologischen Ausrichtung eine Verständigung über Alter(n) aus individueller und gesellschaftlicher Perspektive zu erreichen sowie positive Altersbilder zu fördern
- durch die Öffnung ihrer Veranstaltungen für Studierende jeden Alters einen Erfahrungsaustausch der Generationen anzuregen
- in Netzwerken und Kooperationsbeziehungen ihren Horizont zu weiten und internationale Perspektiven in die Bildungsarbeit einzubeziehen

# AKTUELLE INFORMATIONEN DER GESCHÄFTSSTELLE

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Vorlesungsverzeichnisses ist es noch unklar, ob und unter welchen Bedingungen Präsenzveranstaltungen stattfinden können.

## VERANSTALTUNGSFORMEN

Um der Situation möglichst flexibel begegnen zu können, haben wir unterschiedliche Kategorien von Lehrveranstaltungen geplant. Alle digitalen Formate werden wie angekündigt durchgeführt; die in Präsenz geplanten Veranstaltungen können noch nicht fest zugesagt werden. Eine Erläuterung der Kategorien finden Sie auf Seite 8.

## TEILNAHME AN PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

Informationen zur Anmeldung für die einzelnen Präsenzveranstaltungen geben wir am 01.10.2021 bekannt. Falls Sie nur Präsenzveranstaltungen besuchen möchten, überweisen Sie die Semestergebühr bitte erst, wenn Sie eine Zusage für die Teilnahme haben.

## ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Aktualisierungen des Programms sind in diesem Semester Bestandteil der Planung. Bitte informieren Sie sich über Aktualisierungen und Änderungen auf der Homepage der U3L:

**[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)**

## UNTERSTÜTZUNG WÄHREND DER CORONA-KRISE:

### WIR SAGEN DANKE!

Wir bedanken uns herzlich bei den vielen Spenderinnen und Spendern, die auf unseren Aufruf reagiert haben und damit wesentlich zur Überbrückung der finanziellen Notlage der U3L beigetragen haben.

Danke auch für zahlreiche positive Nachrichten und Kommentare, die uns Mut gemacht haben!

## FÖRDERUNG DER U3L

Die U3L ist ein gemeinnütziger eingetragener Verein. Der Vorstand arbeitet ehrenamtlich. Die Geschäftsstelle und das gesamte Angebot werden ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Semestergebühren finanziert. Sie können Ihre Spende steuerlich geltend machen.

Konto:  
Universität des 3. Lebensalters  
IBAN: DE61 5004 0000 0631 1021 00  
BIC: COBADEFFXXX

# INHALT

## 1

### VERANSTALTUNGEN

- 07 Einführungsveranstaltung
- 10 Wissenswertes / Erklärung Icons

### VORTRAGSREIHEN /

### EINZELVERANSTALTUNGEN

- 14 Vortragsreihe Kunst
- 16 Vortragsreihe Gerontologie

### STUDIENANGEBOT

### FACHWISSENSCHAFTEN

- 18 Gerontologie
- 21 Rechts- / Wirtschaftswissenschaften
- 22 Gesellschafts- /  
Erziehungswissenschaften
- 26 Psychologie
- 28 Theologie / Religionswissenschaften
- 30 Philosophie
- 35 Geschichtswissenschaften
- 40 Kunstgeschichte
- 45 Musikwissenschaften
- 47 Kulturanthropologie

- 49 Neuere Philologien
- 55 Mathematik / Naturwissenschaften
- 58 Biowissenschaften
- 60 Medizin

### WEITERE VERANSTALTUNGEN

- 63 Studienmethoden
- 65 Digitale Methoden – Vorkurse
- 66 Projektseminare und Arbeitsgruppen
- 69 Autobiographisches Schreiben
- 70 Rahmenprogramm Sport
- 72 Zusätzliche / externe Veranstaltungen

### AUF EINEN BLICK

- 74 Wochenplan

### STRUKTURIERTER STUDIENGANG

- 82 Mensch und Natur

# 2

## TEILNAHME UND ANMELDUNG

- 87 Vorlesungszeit
- 88 Bankverbindung
- 88 Datenschutz
- 91 Anmeldeformular

# 3

## ÜBER DIE U3L

- 94 Geschäftsstelle / Kontakt
- 94 Mitarbeitende und ihre Aufgaben
- 95 Zum Verein
- 97 Formulare Verein

## INFORMATIONSVORANSTALTUNG ONLINE

---

TERMIN

**DONNERSTAG  
07. OKTOBER 2021**

UHRZEIT

16:00–18:00 Uhr

Online als Zoom-Videokonferenz

---

Es erwarten Sie Informationen über:

- die U3L und ihre Ziele
- das aktuelle digitale Studienprogramm
- Teilnahmebedingungen und Studienplanung

Außerdem haben Sie Gelegenheit, Ihre Fragen zu klären.

Die Zugangsinformationen finden Sie ab dem 05.10. auf der Homepage der U3L:  
[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

Die Veranstaltungsplanung trägt der Unsicherheit der Pandemieentwicklung Rechnung, indem unterschiedliche Kategorien von Lehrveranstaltungen vorgesehen sind. Zusätzlich zur Terminangabe finden Sie bei jeder Veranstaltung einen Hinweis zum Format, in dem diese geplant ist:

- **„Onlineveranstaltung“**  
Diese Vorlesungen und Seminare werden digital durchgeführt.
- **„Onlineveranstaltung oder Präsenzveranstaltung“**  
Diese Veranstaltungen werden entweder online durchgeführt oder finden, falls Präsenz möglich ist, in der Universität statt.
- **„Onlineveranstaltung oder Hybridveranstaltung“**  
Diese Veranstaltungen finden, sofern Präsenz möglich ist, gegebenenfalls mit einer zusätzlichen Onlineübertragung oder separaten Terminen für Präsenz- bzw. Onlineveranstaltung statt.
- **„Präsenzveranstaltung“**  
Diese Seminare und Vorlesungen finden nur dann statt, wenn Präsenz möglich ist.

Ob Präsenzveranstaltungen stattfinden können und wie die Anmeldungen dazu erfolgen, wird zum Beginn des Wintersemesters am 01.10.2021 bekanntgegeben.



# 1










## VERANSTALTUNGEN





ES GIBT KEINE HEIMAT MEHR  
ALS EINE WELT, IN DER KEINER MEHR  
AUSGESTOSEN WÄRE, DIE DER REAL  
BEFREITEN MENSCHHEIT.



# LEGENDE VERANSTALTUNGSPROGRAMM

-  Vorlesung
-  Seminar
-  Vorlesung/Seminar
-  Übung
-  Projektgruppe
-  Kolloquium
-  Methoden
-  Kurs
-  Goethe-Universität

 Strukturierter Studiengang, weitere Infos ab S. 82

 Information

# WISSENSWERTES ZU DEN ONLINEVERANSTALTUNGEN

Die Veranstaltungen werden alle auf der Lernplattform OLAT der Goethe-Universität durchgeführt. Den direkten Zugang finden Sie auf der Homepage der U3L:

[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

Beginn der Einschreibung auf OLAT:  
01.10.2021

## WAS BEDEUTET ES, DASS DIE VERANSTALTUNGEN DIGITAL IN OLAT DURCHFÜHRT WERDEN?

OLAT (Online Learning and Training) ist die zentrale E-Learning-Plattform der Goethe-Universität. Jede Lehrveranstaltung ist als Kurs auf der Plattform angelegt. In den verschiedenen Kursen werden Materialien, wie z.B. Texte, Präsentationen, Videos und Podcasts hinterlegt. Es können aber auch Mitteilungen versandt, Aufgaben gestellt und Diskussionsforen eingerichtet werden.

## WELCHES ANGEBOT GIBT ES?

Die Kurse lassen sich in zwei Kategorien unterteilen:

### **Synchrone Veranstaltungen:**

Sie finden in „Echtzeit“ statt und ermöglichen erlebbare Präsenz der Lehrpersonen und Mitstudierenden. Zu den angegebenen Veranstaltungsterminen finden anstelle der realen Treffen in den Vorlesungsräumen virtuelle Treffen in sogenannten Videokonferenzräumen statt. Dafür werden verschiedene Videokonferenzsysteme genutzt, z.B. Zoom oder GoToMeeting. Die

Zugangsinformationen zu diesen Treffen sind ebenfalls auf OLAT zu finden.

### **Asynchrone Veranstaltungen:**

Anders als bei synchronen Veranstaltungen werden bei diesem Format Materialien, z.B. Texte, Präsentationen, Video- und Audioaufnahmen, online bereitgestellt, die nicht an eine feste Uhrzeit gebunden sind. Sie ermöglichen eine zeitlich flexible Bearbeitung.

Eine Information über die Arbeitsweise in den Veranstaltungen erhalten Sie von den jeweiligen Lehrenden im entsprechenden OLAT-Kurs.

### **Zeitangaben und Zeitstruktur in der Universität:**

Sämtliche Veranstaltungen beginnen eine Viertelstunde („akademisches Viertel“) nach der angegebenen Stunde: „c.t.“ (lat.: cum tempore, „mit Zeit“). Ausnahmen von dieser Regelung sind mit dem Zusatz „s.t.“ (lat. sine tempore, „ohne Zeit“) gekennzeichnet. Diese Veranstaltungen beginnen zur vollen Stunde.



ERHALTEN SIE ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER [WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE](http://WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE)

## WANN FINDEN DIE VERANSTALTUNGEN STATT?

Die synchronen Veranstaltungen finden in der Regel jeweils einmal wöchentlich während der Vorlesungszeit vom 18. Oktober 2021 bis zum 18. Februar 2022 statt. Sie beginnen, wenn nicht anders angegeben, in der ersten Vorlesungswoche und enden in der letzten.

## WIE KÖNNEN SIE EINEN ZUGANG ZU OLAT ERHALTEN?

Nach der Erstanmeldung oder Rückmeldung für ein neues Semester (s. S. 86) nehmen Sie ab 01.10. die Einschreibung in die einzelnen Kurse selbst auf der OLAT-Plattform vor. Für den Zugang auf die Plattform benötigen Sie einen OLAT-Account, den Sie bei Ihrer Erstanmeldung automatisch erhalten. Er behält seine Gültigkeit, solange Sie ohne Unterbrechung studieren. Bei Studienunterbrechung erhalten Sie bei einer neuerlichen Rückmeldung einen neuen OLAT-Account. Der Account ist jeweils gültig bis zum Ablauf der Anmeldefrist für ein neues Semester (30.04./31.10.) Wenn Sie bereits bei der U3L angemeldet sind, aber noch keinen Account haben, können Sie ihn unter folgender E-Mail Adresse anfordern: [U3L-olat@dlist.server.uni-frankfurt.de](mailto:U3L-olat@dlist.server.uni-frankfurt.de).

## WELCHE TECHNISCHE VORAUSSETZUNGEN SIND NOTWENDIG?

- Sie benötigen einen Zugang zum Internet sowie ein internetfähiges Gerät, z.B. Personal Computer (PC), Laptop, Tablet oder Smartphone

- Für die Teilnahme an Videokonferenzen sollte das Gerät auch über eine Kamera und ein Mikrofon verfügen. Besonders wenn Sie einen PC nutzen, ist ein USB-Headset (Kopfhörer und Mikrofon) für eine bessere Tonqualität sehr hilfreich.

## WIE KÖNNEN SIE SICH WEITER INFORMIEREN?

Umfassende Informationen zur digitalen Lehre sowie Schritt-für-Schritt-Anleitungen finden Sie auf der U3L-Homepage unter [www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de).

Für eine persönliche Beratung zur Nutzung der digitalen Angebote vereinbaren Sie bitte mit der Geschäftsstelle einen Telefontermin.

### Telefonische Sprechzeiten

Mo bis Do 9:30–12:30 Uhr

Mi 13:30–16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Tel.: 069/798-28861

[u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de)

## WO FINDEN SIE HILFREICHE TIPPS ZUM UMGANG MIT DEM INTERNET?

„Wegweiser durch die digitale Welt“, eine Broschüre der BAGSO, online verfügbar unter:

[https://www.bagso.de/fileadmin/user\\_upload/bagso/06\\_Veroeffentlichungen/2019/BAGSO\\_Ratgeber\\_Wegweiser\\_durch\\_die\\_digitale\\_Welt.pdf](https://www.bagso.de/fileadmin/user_upload/bagso/06_Veroeffentlichungen/2019/BAGSO_Ratgeber_Wegweiser_durch_die_digitale_Welt.pdf)

## WANN KÖNNEN SIE DEN UMGANG MIT DER DIGITALEN TECHNIK AUSPROBIEREN UND ÜBEN?

Nachdem Sie sich für das Semester angemeldet haben, können Sie sich vor Vorlesungsbeginn während der **Technik-Übungs-Tage vom 05.10.–27.10.2021** über das digitale Angebot der U3L weiter informieren und die Gelegenheit nutzen, die digitalen Möglichkeiten vom eigenen PC / Laptop aus in aller Ruhe auszuprobieren. Folgende Übungs-Videokonferenzen stehen Ihnen zur Verfügung:

- **OLAT einfach erklärt:**  
Was ist OLAT und wozu benötigen wir das? Wie nutzt man die OLAT-Kurse? Wie kann man sich in Kurse einschreiben?  
Di, 05.10., 10:00 – 12:00 Uhr,  
Mo, 11.10., Di, 12.10., Mi, 13.10.,  
jeweils 14:00 – 16:00 Uhr  
Di, 19.10. und Mi, 27.10.,  
jeweils 14:00 – 16:00 Uhr
- **Videokonferenzen einfach erklärt:** Was ist wichtig bei der Teilnahme an Videokonferenzen? Termine zum Ausprobieren und zum Austausch mit Studierenden  
Di, 05.10., 12:00 – 14:00 Uhr,  
Mo, 11.10., Di, 12.10., Mi, 13.10.,  
jeweils 16:00 – 18:00 Uhr  
Di, 19.10. und Mi, 27.10.,  
jeweils 16:00 – 18:00 Uhr

- **High Noon-Café. Das virtuelle 12 Uhr Mittwochsmittags-Café:**  
Mit U3L-Studierenden in Kontakt bleiben, und bei einer Tasse Tee oder Kaffee miteinander in Austausch treten.  
Jeden zweiten Mittwoch im Monat, jeweils 12:00 Uhr s.t. – 13:30 Uhr  
Erster Termin im Wintersemester:  
Mi, 10.11. Link zur Videokonferenz unter [www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

**Eine Anmeldung** zu den Videokonferenzen mit Angabe, an welchem Tag Sie welches Angebot nutzen möchten, ist **erforderlich** per Mail an [u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de) oder per Telefon unter 069/798-28861. Eine Anleitung zur Nutzung des Videokonferenzprogramms Zoom sowie die Zugangsdaten für die Übungs-konferenzen erhalten Sie einen Tag vor der Videokonferenz.  
Technische Voraussetzungen: Internetanschluss, PC, Laptop, Tablet oder Smartphone (nicht zwingend, aber von Vorteil: Kamera und Mikrofon), OLAT-Account.

## WISSENSCHAFTLICHES ARBEITEN

Die Kursbeschreibungen für die Technik-Übungs-Tage sowie weitere Seminare und Übungen zur Einführung in wissenschaftliche Methoden finden Sie ab S. 63.

## V

## LEITUNG

Dabo-Cruz, Silvia

## UHRZEIT

Fr 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Von Goya bis Gaudi – Ikonen des 19. Jahrhunderts als Wegbereiter der Moderne

- Sieben Meisterwerke, sieben europäische Künstler. Unsere Vortragsreise führt uns zu einigen der größten Ikonen des 19. und des frühen 20. Jahrhunderts: ausgehend von der spanischen Romantik über den französischen Realismus und Impressionismus zu einem Exkurs nach Belgien, zurück nach Paris zu Picassos Schlüsselwerk des Kubismus und zur Architekturikone Gaudis in Barcelona. Sie alle hatten einen wesentlichen Einfluss auf die Kunstgeschichte, auf Literatur, Musik oder Film, auf unsere Alltagskultur. Und sie stehen für den Weg in eine autonome künstlerische Freiheit, die man Moderne nennt. Doch warum haben sich diese Kunstwerke ins kollektive Bildgedächtnis eingeschrieben?

Wir gehen auf Spurensuche: Erzählt werden die Geschichten hinter den Werken, analysiert die Auseinandersetzung ihrer Schöpfer mit ihrer Zeit und ihren Rezipienten, ihr Stellenwert für die Befreiung aus den engen akademischen Regeln, ihre Folgen für die nächste Künstlergeneration. Kurz, all das, was sie zu dem gemacht hat, was sie heute für uns sind. Beteiligt sind nicht zuletzt auch wir, die Betrachter:innen, die den Werken das Ikonografische zuweisen.

Die Vortragsreihe findet mit 7 Terminen ab dem 29.10. bis zum 10.12.2021 statt.

TERMIN	VORTRAGSTHEMA	LEITUNG
29.10.2021	Francisco de Goya – Die Erschießung der Aufständischen / 1814	Thomas Hoffmann
05.11.2021	Gustave Courbet – Das Atelier / 1855	Dr. Edeltraut Fröhlich
12.11.2021	Edouard Manet – Das Frühstück im Grünen / 1863	Dr. Gabriele Kiesewetter
19.11.2021	Antoni Gaudi – La Sagrada Familia / seit 1882	Jan Maruhn
26.11.2021	Vincent van Gogh – Sternennacht über der Rhône / 1888	Dr. Matthias Vollmer
03.12.2021	Victor Horta und sein Wohn- und Atelierhaus in Brüssel / 1901	Dr. Dieter Tino Wehner
10.12.2021	Pablo Picasso – Les Demoiselles d’Avignon / 1907	Kolja Kohlhoff

V

## LEITUNG

Leontowitsch,  
Miranda

## UHRZEIT

Fr 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung  
oder  
Hybridveranstaltung

i

DIE VORTRAGSREIHE  
IST ÖFFENTLICH UND  
KOSTENFREI

## „Nichts über uns ohne uns!“ Zur Rolle Partizipativer Forschung in der Gerontologie

• „Nichts über uns ohne uns!“ war der Schlachtruf der Bürgerrechtsbewegungen, die in den frühen 1970er Jahren ihren Ausgangspunkt in den USA nahmen. Die Frauenbewegung, Black Empowerment und das Disability Rights Movement forderten und fordern bis heute in ihrem Bestreben nach gesellschaftlicher Gleichberechtigung, auch in der Forschung nicht nur als Forschungsobjekte gesehen zu werden (im Sinne von Forschung über), sondern als Forschungssubjekte gehört zu werden (im Sinne von Forschung mit). Aus diesem politischen Auftrag hat sich eine Forschungsrichtung entwickelt, die im deutschsprachigen Raum als partizipative Forschung bezeichnet wird und die zunehmend auch in der Gerontologie an Bedeutung gewinnt. Partizipative Forschung hat zum Ziel, soziale Wirklichkeit partnerschaftlich zu erforschen und zu verändern, so dass Forscher\*innen und Ko-Forscher\*innen gestärkt aus der Zusammenarbeit hervorgehen. Die Vortragsreihe möchte einen Einblick in die ethischen und historischen Ausgangspunkte für diesen Forschungsstil geben, Möglichkeiten und Grenzen partizipativer Forschung aufzeigen sowie aus aktuellen Projekten und von den Erfahrungen der Mitwirkenden berichten.



Eine gemeinsame Veranstaltung der  
Universität des 3. Lebensalters Frankfurt a. M.  
mit dem Frankfurter Forum für Interdisziplinäre  
Altersforschung

Die Vortragsreihe findet mit 6 Terminen ab dem 14.01. bis zum 18.02.2022 statt.



TERMIN	VORTRAGSTHEMA	LEITUNG
14.01.2022	Partizipation und soziale Exklusion – Wie können wir den Stimmen sozial benachteiligter älterer Menschen durch partizipative Forschung Gehör verschaffen?	<b>Dr. Anna Wanka</b> (Goethe-Universität) & <b>Dr. Anna Urbaniak</b> (Universität Wien)
21.01.2022	Empowerment oder Feigenblatt? Partizipative Forschung und Technikentwicklung mit älteren Menschen	<b>Prof. Dr. Carolin Kollwe</b> Hochschule Magdeburg-Stendal
28.01.2022	Reflexionen aus der Werkstatt partizipativer Forschung mit Älteren: „Die nächste Wand ist meistens nah ...“	<b>Prof. Dr. Susanne Kümpers &amp; Marilena von Köppen</b> Hochschule Fulda
04.02.2022	„Sehnsüchte im Alter“ Kritische Reflexionen aus einem partizipativen Forschungsseminar	<b>Dr. Miranda Leontowitsch</b> (Goethe-Universität) & <b>Dr. Hans Prömper</b> (Universität des 3. Lebensalters)
11.02.2022	Ja zum Leben trotzDem	<b>Helga Rohra</b> Demenzaktivistin, Selbstbetroffene
18.02.2022	Wie leben europäische Nachbarn im 3. Lebensalter? Erfahrungsbericht aus einem Projekt des forschenden Lernens	<b>DENTA-Projektgruppe</b> Universität des 3. Lebensalters Frankfurt a. M.

**LEITUNG**

Prömper, Hans

**TERMIN**

Mo 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Kreativität, Weisheit, Dankbarkeit. Philosophische Einsichten zum Älterwerden

• Hilft Philosophie beim Älterwerden? Zu Fragen nach gutem Leben und Vergänglichkeit als existentielle Herausforderung gibt es vielfältige Antworten – von der Antike bis heute. Was gilt? Was trägt? Es geht um Abschiede, Freiheit und Suizid, um Liebe, Dankbarkeit und Offenheit, um Loslassen, Kreativität und Unsterblichkeit ... und um vieles andere. Welche Resonanzen vermitteln klassische Texte und moderne Positionen? Was haben uns Texte von Cicero, Montaigne, Hannah Arendt, Jean Améry oder Martha Nussbaum zu sagen? Ausgangspunkte und Kriterien unserer Lektüren, Reflexionen und Dialoge miteinander sind die Bezüge auf unsere eigenen Fragen und Erfahrungen im Alter(n).

**LITERATUR**

- Arendt, Hannah: Vita activa oder Vom tätigen Leben, München 1967
- Nussbaum, Martha & LeVmore, Saul: Älter werden. Über die Liebe, das Leben und das Loslassen, Darmstadt 2018

**LEITUNG**

Prömper, Hans

**TERMIN**

Mo 16:00–18:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Fürsorgliche Männlichkeiten. Haltungen und biografische Erfahrungen. Forschungsseminar.

• Heutige Männer altern anders als Generationen vor uns, meistens jedenfalls. Sie leben länger, haben andere Ziele und Werte, ihre Erfahrungen und Praktiken sind so bunt wie ihre Biografien und Lebensmuster. Selbstsorge und Fürsorge für andere sind vielen selbstverständlich. Aber wo sind Vorbilder und Lebensbegleiter? Was stützt? Dem gehen wir nach, in Selbsterkundungen, Gesprächen und Interviews, in einem Raum offener und persönlicher Kommunikation, auf der Suche nach Bedingungen und Qualitäten von Zufriedenheit, Resonanz und Lebenssinn. Das Seminar richtet sich bevorzugt an Männer.

**LITERATUR**

- Prömper, Hans: Vom Glück, ein Anderer zu sein. In: Josef Aigner (Hg.): Der andere Mann. Ein alternativer Blick auf Entwicklung, Lebenslagen und Probleme von Männern heute, Gießen 2016

## S

## LEITUNG

Spahn, Bernd

## TERMIN

Di 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Leitlinien der Lebensgestaltung: Humanistische Ethik und Orientierung am Sein

• Ideologen und Fundamentalisten aller Weltanschauungen und Religionen glauben sich im Besitz der Wahrheit und wollen die Lebensführung der Menschen ihren autoritären Geboten und Verboten unterwerfen. Die humanistische Ethik hingegen fußt auf den Konzeptionen jener Philosophen, die das Wohlergehen des Menschen und seine Integrität in den Mittelpunkt ihrer Überlegungen stellen, z.B. Spinoza und Erich Fromm. Ideengeschichtlich spielt die jüdisch-christliche Religion in diesem Kontext eine bedeutende Rolle. Der Zusammenhang zwischen ethischem Verhalten und der Entfaltung der Persönlichkeit soll thematisiert werden. Die Psychologie des Seins, vertreten durch A. Maslow, beschreibt die Bedingungen seelischer Gesundheit und einer entfalteten Persönlichkeit.

## LITERATUR

- Maslow, Abraham: Psychologie des Seins, Frankfurt 1992

## S

## LEITUNG

Christ, Susanne  
Metzger, Jonas

## TERMIN

Di 16:00-18:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Stiftungslehrauftrag: Umgang mit Schwäche in einer Gesellschaft der Starken

Kultur-, literatur- und sozialwissenschaftliche Perspektiven auf Alter(n) und Demenz

• Alter(n) ist oft mit Schwäche konnotiert. Insbesondere, wenn Einschränkungen Unterstützung und Hilfe erforderlich machen. Die gewöhnliche Antwort darauf ist eine der Stärke. Die Schwäche soll verhindert oder zumindest kaschiert werden: Wir sorgen vor, halten uns fit, decken uns mit technischen Hilfsmitteln ein. Aber das Alter(n) gehört mit seiner Schwäche, seiner Verletzlichkeit und auch seiner Endlichkeit zu unserem Menschsein. Anhand von literarischen und wissenschaftlichen Texten sowie alltagspraktischen Fragen wollen wir uns den Themen Alter(n), Pflege und Demenz nähern. Wir fragen danach, wie und warum Alter(n) so gerahmt ist, dass es uns vor allem Angst macht, wie ein Umgang mit dem Alter(n) aussehen könnte, der das nicht zu tilgen versucht, gleichzeitig aber in „den Alten“ nicht nur ein Versorgungsproblem sieht. Zusammen wollen wir Möglichkeiten eines Perspektivenwechsels erkunden.

## S

## LEITUNG

Krasberg, Ulrike

## TERMIN

Mi 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Die Alten – „Randgruppe“ der Gesellschaft?

• „Alter“ wird gesellschaftlich vor allem durch den Zeitpunkt der Verrentung definiert und ist zugleich ein individueller Erfahrungsprozess. Alte (und junge) Menschen werden als „die Anderen“ in Bezug auf die erwerbstätige Bevölkerung gesehen. Indem sich Erwerbsbiografien in der postindustriellen Gesellschaft in Richtung auf mehr Selbstständigkeit / Berufswechsel verändern, verändern sich auch die Möglichkeiten der Lebensgestaltung („Arbeit“) im sogenannten jungen Alter (soziales Engagement, care-Tätigkeiten etc.). Welche gesellschaftlichen Chancen und Zwänge sich dadurch für die individuelle Lebensgestaltung nach dem 65. Lebensjahr ergeben, soll in diesem Seminar an Hand ausgesuchter Texte diskutiert werden.

## LITERATUR

- van Dyk, Silke: Soziologie des Alterns, Bielefeld 2020
- Denninger, Tina et al.: Leben im Unruhestand, Bielefeld 2014

## S

## LEITUNG

Spahn, Bernd

## TERMIN

Fr 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Glück, Melancholie und tiefere Erkenntnis im Alter

• Glücklich zu sein streben wir alle an, ungeachtet puritanischer Lustfeindlichkeit, ungeachtet auch des permanenten Zwanges zu Anpassung und Selbstoptimierung. Auch nach Erkenntnis streben wir, wir wollen die Welt begreifen, die anderen Menschen und nicht zuletzt auch uns selbst. Die Altersmelancholie fördert unsere Welt- und Selbsterkenntnis, zugleich scheint sie unserem Glücksanspruch im Wege zu stehen. Doch sind gewisse Lebensphänomene von innerer Widersprüchlichkeit durchzogen. Im Seminar sollen Texte, in denen die Kohärenz von Glück, Melancholie und Erkenntnis thematisiert wird, erarbeitet werden. Die einschlägigen Texte sollen auf ihre mögliche Relevanz zum einen für aktuelle Entwicklungen und zum anderen für die Situation älterer Menschen befragt werden.

## LITERATUR

- Bobbio, Norberto: Vom Alter. De senectute, 3. Auflage, München 2002

V

**LEITUNG**

Erd, Rainer

**TERMIN**

Fr 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**Onlineveranstaltung  
oder  
Hybridveranstaltung

## Neue Medien und Recht

- Die Vorlesung beschäftigt sich mit den Rechtsproblemen, die im Zusammenhang mit der Nutzung von Onlinemedien (Facebook, Amazon, Youtube) entstanden sind. Gemeinsam ist diesen Medien, dass ihre Nutzung vorwiegend mit der kostenlosen Verwendung personenbezogener Daten „bezahlt“ wird. Hier werden Probleme des Datenschutzrechts behandelt. Ein weiteres Rechtsgebiet spielt in diesem Zusammenhang eine bedeutende Rolle: Die drei genannten Medien ermöglichen das Hochladen von urheberrechtlich geschützten Materialien, ohne dass der Urheber davon weiß und eine ihm zustehende Lizenzgebühr erhält. Hier sind urheberrechtliche Fragen zu diskutieren.

**LITERATUR**

- Erd, Rainer: Verbessert und Verwässert. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und Bundesdatenschutzgesetz (BDSG-neu), Frankfurt 2019
- Fechner, Frank: Medienrecht, 21. Aufl., Tübingen 2021

S

**LEITUNG**

Leven, Franz-Josef

**TERMIN**

Mo 08:00–10:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Streifzüge durch die Wirtschaftsgeschichte

- Mindestens drei Gründe sprechen für eine Beschäftigung mit der Wirtschaftsgeschichte: Ein tieferes Verständnis der heutigen wirtschaftlichen und sozialen Verhältnisse ist nicht möglich ohne die Kenntnis ihrer Entwicklung und der vielfältigen Faktoren, die im Laufe der Zeit zur heutigen Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung führten. Die Wirtschaftsgeschichte bietet eine Fülle von Anwendungsbeispielen für volkswirtschaftliche Theorien und mehr oder weniger gelungene Versuche wirtschaftspolitischer Gestaltung und Problemlösung. Schließlich ist die Entwicklung der ökonomischen Theorie(n) nur aus ihrer jeweiligen Entstehungszeit heraus wirklich nachvollziehbar. Das Seminar führt in „Streifzügen“ in ausgewählte Themen der Wirtschafts- (und Sozial-)Geschichte verschiedener Epochen und Länder ein.

V

**LEITUNG**

Jahn, Egbert

**TERMIN**Mo 14:00–16:00 Uhr  
14-täglich ab 25.10.**FORMAT**

Onlineveranstaltung

**Politische Streitfragen in zeitgeschichtlicher Perspektive**

• Gegenstand der Vorlesung sind aktuelle politische Streitfragen, die in Hinblick auf ihren gesellschaftlichen und politischen Kontext, ihre zeithistorischen Entstehungsbedingungen und ihre voraussichtlichen Folgen analysiert werden. Die Vorlesungsthemen wechseln von Semester zu Semester und können aktuellen politischen Entwicklungen angepasst werden. Der Vorlesungsplan steht auf meiner Webseite. Die Vorlesung bezweckt eine Stärkung der aufgeklärten politischen Urteilskraft.

7 Termine: 25.10., 08.11., 22.11., 06.12.2021, 17.01., 31.01. und 14.02.2022

**LITERATUR**

- Jahn, Egbert: Politische Streitfragen, Bände 1-5, Wiesbaden 2008/12/15/19

S

**LEITUNG**

Hamann, Christine

**TERMIN**

Di 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

**„In der Fremde sprechen die Bäume arabisch“ – Sprache, Migration und Autobiographisches Schreiben**

• Usama al Shahmani und Autor\*innen wie Mely Kiyak oder Saša Stanišić erschreiben sich ihre Lebensgeschichten neu und nicht in der Muttersprache der Ursprungskultur, sondern in der erlernten deutschen Sprache. Ihre autobiographischen Erzählungen stehen deshalb in doppeltem Sinn für Selbst(er)findung, Selbstreflexion und Selbstverortung in einer anderen Lebenswelt als der des Herkunftslandes. Wie wirken sich die zwei Kulturen auf das autobiographische Schreiben und die Lebensentwürfe aus? Zur theoretischen Fundierung sollen neuere Entwicklungen und Themen der Autobiographieforschung, insbesondere Ich-Erzählungen in inter- und transkultureller Literatur, erörtert werden.

**LITERATUR**

- al Shahmani, Usama: In der Fremde sprechen die Bäume arabisch, Zürich 2018
- Kiyak, Mely: Frausein, München 2020
- Arnold, Heinz Ludwig (Hg.): Literatur und Migration, München 2006

**LEITUNG**

Hohm, Hans-Jürgen

**TERMIN**

Do 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Zur Soziologie des Lebenslaufs: Person, Lebenskarriere und moderne Gesellschaft

- Die Lehrveranstaltung thematisiert den modernen Lebenslauf aus soziologischer Sicht anhand folgender Fragen: 1. Wer ist die Einheit, auf die sich der Lebenslauf bezieht? 2. Wie entsteht durch den Lebenslauf die Person? 3. Wie verändert sie sich mit dessen Ereignissen im Kontext der Lebensphasen? 4. Was macht den Unterschied von Lebenslauf und Lebenskarriere aus? 5. Welchen Einfluss haben die Selbst- und Fremdentscheidungen für den Lebenslauf? 6. Wie planbar ist dieser, und welche Rolle spielen dabei Zufälle? 7. Wie verändert sich der Lebenslauf mit der sich wandelnden Gesellschaft? 8. Ermöglicht deren Evolution einzigartige oder standardisierte Lebenskarrieren und Personen?

**LITERATUR**

- Hohm, Hans-Jürgen: Soziale Systeme, Kommunikation, Mensch, 3., überarb. u. erweiterte Aufl., Weinheim/Basel 2016

**LEITUNG**

Obermaier, Dorothee

**TERMIN**

Do 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Digitalisierung und Transformation der Gesellschaft

- Das Zeitalter der Digitalisierung, der Netzwerkgesellschaft, der informationstechnologischen Revolution: die Begriffe zur Beschreibung sind vielfältig, Einigkeit besteht darin, dass ein „neues Zeitalter“ angebrochen und im Gange ist, das Auswirkungen auf alle Bereiche gesellschaftlichen Lebens hat. Thema der Veranstaltung werden u.a. sein: Zunehmende Überwachung und Fremdbestimmung oder Individualität und Autonomie? Informationsflut oder Informationsmonopolisierung? Wissenstransfer oder Fake News? Arbeitslosigkeit oder Leisure Class? Die Transformation der Wirtschaft, der Arbeit, der individuellen und kollektiven Identität, der Städte, um nur einige zu nennen.

**LITERATUR**

- Castells, Manuel: Informationszeitalter (Teile 1-3), Opladen 2004
- Nassehi, Armin: Muster. Theorie der digitalen Gesellschaft, München 2019

**LEITUNG**

Köth, Alfred

**TERMIN**

Fr 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Das Seelenleben in der digitalen Welt

• Nach der Entstehung von Sprache, Schrift und Massenkommunikation befinden wir uns in der vierten Revolution mit der Erfindung der Computer und der Digitalisierung der Welt. Die Beschleunigung unserer imperialen Lebensweise führt laut Hartmut Rosa zu Störungen im Verhältnis zwischen Mensch und Natur (Umwelt), in der Beziehung zur Sozialwelt und im subjektiven Selbstverhältnis. In diesem Seminar sollen Hintergründe und Auswirkungen der Digitalisierung in verschiedenen Bereichen (psychische Störungen, Erziehungswesen, Beziehungs- und Weltverhältnis) thematisiert werden.

**LITERATUR**

- Altmeyer, Martin: Auf der Suche nach Resonanz. Wie sich das Seelenleben in der digitalen Moderne verändert, Göttingen 2016
- Spitzer, Manfred: Cyberkrank! Wie das digitalisierte Leben unsere Gesundheit ruiniert, München 2015

**LEITUNG**

Baier, Ulrich

**TERMIN**

Fr 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Wie hat Corona unsere Gesellschaft verändert?

• Wenn nach den Impfungen und trotz neuer Mutationen sich der Pandemie-Tunnel geöffnet hat, wollen wir einigen Fragen nachgehen: Haben sich soziologische Prognosen zu den Auswirkungen von Corona bewahrheitet? Wer sind in the longer run Gewinner und Verlierer der Krise? Erleben wir eine neue Spaltung der Gesellschaft, oder wurden altbekannte Gräben nur tiefer? Sind einige Wunden verheilt nach Protest und Priorisierungen? Wurden die demokratischen Institutionen gestärkt oder ausgehöhlt? Bei wem hat sich ein neues Verständnis wissenschaftlicher Erkenntnisprozesse etabliert? Welche Zeit brauchen angestoßene Modernisierungsvorhaben, bis sie spürbare Wirkungen entfalten? Wie hat das Virus unsere Einstellung zu Natur verändert?

**LITERATUR**

- Nassehi, Armin: Muster. Theorie der digitalen Gesellschaft, München 2019
- Horx, Matthias: Die Zukunft nach Corona, Berlin 2020





## Unsere Sinne, Emotionen und das Unbewusste – soziologische Reflexionen

### LEITUNG

Baier, Ulrich

### TERMIN

Fr 14:00–16:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

• Die neuere Zuwendung von Soziologen zu Aspekten von Leib und Körperlichkeit, der body turn, soll in diesem Seminar ausgeweitet und vertieft aufgegriffen werden: Nach der soziologischen Reflexion von Riechen und Hören im Sommersemester wollen wir uns dem Tasten und dem Sehen zuwenden und damit auch den sozialen Erfahrungen von Räumen. Des Weiteren wollen wir klassische wie neuere Studien zu Emotionen erörtern. Auch hier müssen soziologische Theorie und empirische Forschung an Erkenntnisse aus anderen Wissenschaften anknüpfen, so unter anderem an die ethnopsychoanalytische Fortschreibung der Perspektiven Sigmund Freuds oder an erste Studien der Neurosoziologie.

### LITERATUR

- Erdheim, Mario: Die gesellschaftliche Produktion von Unbewußtheit, Berlin 2011
- Flam, Helena: Soziologie der Emotionen, Konstanz 2002
- Simmel, Georg: Soziologie, Berlin 1907



## Anerkennung ist nicht alles, aber ohne Anerkennung ist alles nichts...

### LEITUNG

Müller-Commichau, Wolfgang

### TERMIN

Fr 12.11.,  
Fr 19.11.,  
Fr 26.11. und  
Fr 03.12.

14:00s.t.–17:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

• In der Veranstaltung geht es um Anerkennung in pädagogischen, vor allem erwachsenenpädagogischen, Prozessen. Im Zuge dessen wird ein pädagogisches Konzept entfaltet, das auf fünf Säulen ruht: auf Emotionaler Kompetenz, auf Anerkennung, auf Dialog, auf Dekonstruktion und auf Ästhetischer Signatur.

### LITERATUR

- Müller-Commichau, Wolfgang: Anerkennung in der Pädagogik. 2. Auflage, Baltmannsweiler 2020
- Müller-Commichau, Wolfgang: Souveränität durch Anerkennung, Baltmannsweiler 2018
- Müller-Commichau, Wolfgang: Spuren. Ein Leben als Lehre, Baltmannsweiler 2021

V

**LEITUNG**

Sarris, Viktor

**TERMIN**Mo 12:00–14:00 Uhr  
14-tägl. ab 18.10.**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Geniale Wissenschaftler und Literaten mit ihren psychischen Erkrankungen

• Psychische Erkrankungen können auch bei genialen Menschen eine Rolle spielen. Was bedeuten dabei „Genie“ und „Wahnsinn“ bei genialen Wissenschaftlern und Literaten? Welche Rolle spielt bei ihrer Konfliktbewältigung die „Resilienz“ (psychischer Widerstand)? Diese zum Teil kontrovers diskutierte Thematik wird aus der Sicht der heutigen Psychologie anhand von Einzelfällen untersucht, einerseits bei William James und John Nash, Jr. sowie andererseits bei Lord Byron, Virginia Woolf und Ernest Hemingway. Die Fallbeispiele werden anhand von anschaulichen Quellenmaterialien auf leicht fassliche Weise behandelt.

8 Termine: 18.10., 01.11., 15.11., 29.11., 13.12.2021, 10.01., 24.01. und 07.02.2022

**LITERATUR**

- Gerrig, Richard J.: Psychische Störungen. In: ders.: Psychologie, 21. Auflage, München 2018
- Sarris, Viktor: Genialität, Depressivität, Resilienz, Wiesbaden 2019

V

**LEITUNG**

Knopf, Monika

**TERMIN**

Do 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Intelligenz – Modelle, Messung, Entwicklung sowie Determinanten

• Kaum ein Konstrukt ist in der Psychologie vergleichbar lange und ähnlich intensiv wie die menschliche Intelligenz studiert worden. Neben der Bedeutung dieses Konstrukts für das Fach Psychologie selbst sowie für den Austausch mit angrenzenden Disziplinen (z.B. Informatik, Hirnforschung, Biologie) ist die Intelligenzbestimmung Teil der Diagnostik in vielen alltäglichen Entscheidungssituationen (z.B. Entscheidung über Schullaufbahn, Berufsberatung, Gerichtsurteile). Unterschiedliche Themen der psychologischen Intelligenzforschung sollen in der Vorlesung vorgestellt werden, so vor allem Modelle der Intelligenz, Arten der Intelligenzmessung, Befunde zur lebenslangen Entwicklung von Intelligenz wie auch wichtige Determinanten der Intelligenz und Zusammenhangsmuster mit anderen psychischen Funktionen.

## S

## „Hören“ neu entdecken: Musikbezogene Ansätze in der neueren Tinnitus- und Hirnforschung

**LEITUNG**

Stieß-Westermann,  
Angelika

**TERMIN**

Do 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung  
oder  
Hybridveranstaltung

- Als unser sensibelstes Sinnesorgan ist das Ohr im Alltag einer Fülle von akustischen Reizen ausgesetzt. Die oft in Zusammenhang mit Stress auftretenden störenden Ohrgeräusche können eine hohe psychische Belastung darstellen. Durch musikbezogene Behandlungsansätze können Phänomene wie Tinnitus, akustische Überempfindlichkeit, z.B. Misophonie und Hyperakusis, wirksam angegangen werden. In dieser Veranstaltung lernen wir zunächst etwas über die Anatomie des Ohrs, um dann die neurobiologischen Vorgänge bei der akustischen Reizverarbeitung zu erforschen. Wie mithilfe von Musik und Klängen die Hörwahrnehmung positiv beeinflusst werden kann, vertiefen wir in der Vorstellung der musikbezogenen Ansätze, darunter besonders der Tinnituszentrierten Musiktherapie nach A. Cramer.

**LITERATUR**

- Cramer, Annette: Tinnitus. Wirksame Selbsthilfe mit Musiktherapie, Stuttgart 2018

**LEITUNG**

Heimbrock,  
Hans-Günter

**TERMIN**

Mo 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Öko-Theologie

• Es ist fünf vor 12 für unser Ökosystem, sagen alle Klima- und Umweltexperten. Es ist fünf nach 12, sagen junge Leute der Fridays-for-Future-Bewegung. Die Weltmeere sind vergiftet, täglich sterben Arten unwiederbringlich aus. Wir leben auf Kosten nachfolgender Generationen. Welche Rolle hat Religion bei der Gefährdung der Natur in den letzten 500 Jahren gespielt? Was hat das Christentum den Menschen über ihr Verhältnis zur Umwelt erzählt? Kann das Christentum Visionen neuer Wahrnehmung der Natur entwickeln? Und welche ethische Orientierung für lebensfähige Zukunft kann sie geben? Solche Fragen werden seit langem unter dem Begriff „Öko-Theologie“ diskutiert. Die Vorlesung will eine Einführung in diese Theologie geben, greift dazu auf internationale Forschungen der letzten 50 Jahre zurück.

**LITERATUR**

• Heimbrock, Hans-Günter & Persch, Jörg (Hg.): Eco-Theology, Leiden 2021

**LEITUNG**

Kloft, Matthias

**TERMIN**

Mo 16:00–18:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Dschihad, Kreuzzug – Heiliger Krieg – Die Zeit der Kreuzzüge

• Gerade in der Auseinandersetzung mit dem heutigen Terrorismus orientalischer Prägung wird die Frage nach der Heiligkeit des Krieges beim Islam immer wieder gestellt. Im hohen Mittelalter spielt die Diskussion aber ebenfalls eine große Rolle, als es im Islam und Christentum um den Besitz der heiligen Stadt Jerusalem ging. Das Seminar wird sich mit der Geschichte der Kreuzzüge, der Frage des religiös motivierten Krieges und seiner Begründung sowie der Frage „toleranten“ Zusammenlebens zwischen Christen, Muslimen und Juden im 12. und 13. Jahrhundert beschäftigen.

**LITERATUR**

• Mayer, Hans Eberhard: Geschichte der Kreuzzüge, 10. Aufl., Stuttgart 2005  
 • Angenendt, Arnold: Toleranz und Gewalt – Das Christentum zwischen Bibel und Schwert, 7. Aufl., Münster 2014

**LEITUNG**

Alsleben-Baumann,  
Claudia

**TERMIN**

Do 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Entschlüsselt, entfremdet, enteert?

### Biblische Gestalten und die Rezeption ihrer „Natur“ im Lichte von Literatur, Bildender Kunst und Musik

• Die Bibel als meistgelesenes Werk der Weltliteratur hat wie kaum ein anderes auch die säkulare Kultur geprägt und inspiriert, und so ist das Verhältnis zwischen Prätext und Bearbeitung in den vergangenen Jahrzehnten zu einem komplexen Forschungsfeld der fächerübergreifenden Geisteswissenschaft geworden. Vor dem Hintergrund theologischer Hermeneutik wird dieses Seminar die biblischen Schriften als Quelle künstlerischer Inspiration beleuchten: als facettenreiche Nach- und Neuerzählungen in epischen Formen, Bühnenstücken und lyrischen Adaptionen, als Aufnahme religiöser Bild- und Sprachformen in zeichnerischer und musikalischer Inszenierung, als Um- und Fortschreibungen – eingebettet in ihre je eigene Entstehungs- und Wirkungsgeschichte.

**LITERATUR**

- Trombikova, Martina: Biblische Intertextualität in deutschen Romanen seit 1990. Verwendung, Funktion und Bedeutung, Berlin 2017

**LEITUNG**

Huth, Fritz

**TERMIN**

Fr 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Multiple religiöse Identität – aus unterschiedlichen religiösen Traditionen schöpfen

• Die „Traditions-Christen“ weichen immer mehr einer Gruppe von „Religiös-Kreativen“, die ihre Sinnbezüge aus religiösen Fragmenten und eigener Reflexion speisen. Kritiker sprechen von „Patchwork-Identität“. Zugleich gibt es eine wachsende Zahl von Spezialisten, die ihre religiöse Identität im Sinne einer doppelten oder mehrfachen Religionszugehörigkeit bestimmen. Sie verstehen ihre Zugehörigkeit als Alternative zur exklusivistischen Verhärtung und zum Religionswechsel. Ist religiöse Mehrfach-Identität eine denkbare Möglichkeit, evtl. mit zukunftsweisendem Modellcharakter? Oder handelt es sich um ein Dekadenzsymptom der postmodernen westlichen Welt, ein Zeichen von religiösem Konsumismus und spiritueller Unverbindlichkeit? Oder lässt sich an diesen Avantgardisten studieren, wie sich Einsichten anderer Religionen fruchtbar in das eigene religiöse Leben integrieren lassen? Diesen Fragen wollen wir nachgehen.

**LITERATUR**

- Bernhard, Reinhold & Schmidt-Leukel, Perry (Hg.): Multiple religiöse Identität – aus verschiedenen religiösen Traditionen schöpfen, Zürich 2008

S

**LEITUNG**

Hammer, Thomas

**TERMIN**

Mo 08:30s.t.–10:00 Uhr

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Zeit der Zauberer – Das große Jahrzehnt der Philosophie 1919-1929

• In seinem Buch „Zeit der Zauberer“ schildert Wolfram Eilenberger die Jahre zwischen 1919 und 1929, in denen Ludwig Wittgenstein (1889-1951), Walter Benjamin (1892-1940), Ernst Cassirer (1874-1945) und Martin Heidegger (1889-1976) Weltbedeutung gewannen, in denen Gedanken zum ersten Mal gedacht wurden, ohne die das Denken in unserer Gegenwart nicht dasselbe wäre. Die Veranstaltung möchte anhand der Lektüre zentraler Passagen des oben genannten „schön erzählten Buches“ (Rüdiger Safranski) in das Denken der vier Philosophen einführen. Die Veranstaltung versteht sich zugleich als eine Einführung in die Philosophie.

**LITERATUR**

- Eilenberger, Wolfram: Zeit der Zauberer, Stuttgart 2018

S

**LEITUNG**

Romanus, Eckhard

**TERMIN**

Mo 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## David Hume, Traktat über die menschliche Natur. Buch I

• Im ersten Teil seines Traktates über die menschliche Natur entwickelt Hume seine empiristische Erkenntnistheorie: Alle Tatsachenerkenntnis beruhe letztlich auf Erfahrung und nicht auf dem Verstand. Aber Hume treibt den Empirismus in seiner berühmten Analyse der Kausalität und Induktion bis in den Skeptizismus; Kausalität könne nicht erfahren werden, sondern immer nur ein zeitliches Nacheinander zweier Ereignisse. Ebenso beruhen Induktionsschlüsse auf Unterstellungen, die nicht aus der Erfahrung stammten. Kausalität und Induktion beziehen sich somit nicht auf die Realität an sich, sondern bezeichnen mentale Vorgänge eines menschlichen (oder tierischen!) Geistes. Deswegen ist Humes Erkenntnistheorie eine Theorie über menschliche Natur.

**LITERATUR**

- Hume, David: Ein Traktat über die menschliche Natur. Buch I: Über den Verstand, Hamburg 2013

**LEITUNG**

Romanus, Eckhard

**TERMIN**

Mo 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Grundlagen der Tierethik

• Die abendländische Philosophie hat das Tier eher stiefmütterlich behandelt. Eine recht frühe Ausnahme bildet der Utilitarismus, der jeder leidensfähigen Kreatur moralische Berücksichtigungswürdigkeit zusprach. Peter Singer hat darauf in den 70er Jahren seine einflussreiche Tierethik aufgebaut. Ihre Grundlage bildet die Unterscheidung von Personen und Nichtpersonen, die nicht mit der Unterscheidung von Menschen und Tieren zusammenfällt. Nur Personen hätten ein Interesse am Weiterleben, das es moralisch zu berücksichtigen gelte. Dem widerspricht Christine Korsgaard, die ihre stark egalitaristische Tierethik auf die gleiche Würde aller Lebewesen gründet. Wir werden die unterschiedlichen Gleichheitsideen beider Theorien kritisch diskutieren.

**LITERATUR**

- Korsgaard, Christine: Tiere wie wir, München 2021
- Singer, Peter: Praktische Ethik, 3. Auflage, Stuttgart 2013

**LEITUNG**

Jeske, Michael

**TERMIN**

Di 18:00–20:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Schopenhauers „kritischer Pessimismus“

• Die Philosophie Arthur Schopenhauers wird insbesondere hinsichtlich ihrer erkenntniskritischen Funktion in den Begründungszusammenhang einer materialistischen Erkenntnis- und Konstitutionslehre gerückt. Im Ausgang von Schopenhauers Hauptwerk wird die Willenshermeneutik eingehend thematisiert. Die Nähe zur Psychoanalyse Sigmund Freuds wird dabei ebenso beleuchtet wie die jeweils historisch situierte Rezeption und Kritik des „kritischen Pessimismus“ durch Heinz Maus, Max Horkheimer und Alfred Schmidt.

**LITERATUR**

- Schopenhauer, Arthur: Die Welt als Wille und Vorstellung, 2 Bände, Zürich 1977

## S

## LEITUNG

Hoefer, Carl-Hellmut

## TERMIN

Mi 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Die Dialektik des Blickes – Die „Perserbriefe“ des Montesquieu

• Die „Perserbriefe“ Montesquieus gelten zurecht als die Wegbereiter eines ganzen Literaturgenres der Aufklärung, sie spiegeln die kulturellen und politischen Verhältnisse des Ausgangs der Epoche des französischen Sonnenkönigs Ludwig XIV am Beispiel der Berichte zweier fiktiver persischer Reisender aus dem Frankreich des anbrechenden 18. Jahrhunderts. Abgeschlossen wurden die Briefe im Jahre 1720. Die Form der fiktiven Korrespondenz von Besuchern aus einem noch weitgehend fremden Kulturkreis umgeht die gefährlichen Fallstricke der Zensur. Montesquieu bereitet mit den „Lettres“ auch sein theoretisches politisches Hauptwerk „Vom Geist der Gesetze“ vor, das er 1747 abschließen wird. Das Interesse der Veranstaltung gilt neben dem Werk auch der kulturphilosophischen Dimension der Inversion des kolonialen Blickes.

## LITERATUR

- Montesquieu, Charles de: Perserbriefe, Frankfurt 1988

## S

## LEITUNG

Hoefer, Carl-Hellmut

## TERMIN

Mi 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Rousseaus Preisschriften – Türöffner zur Aufklärung

• Jean-Jacques Rousseau gilt mit Recht als einer der Wegbereiter der europäischen Aufklärung. Neben seinem fundamentalen Werk über den „Gesellschaftsvertrag“ sind es mehr noch die beiden Preisschriften in der Beantwortung der Ausschreibung der Akademie von Lyon, deren aufsehenerregende Argumentationen Rousseau berühmt gemacht haben, der „Diskurs über Kunst und Wissenschaft“ und – wohl mehr noch – der „Diskurs über den Ursprung und die Grundlagen der Ungleichheit unter den Menschen“. Beide Diskurse sind – nur fünf Jahre auseinanderliegend – in der Mitte des 18. Jahrhunderts entstanden. Die Lektüre der beiden Diskurse wird einen wichtigen Einblick in das Herz der europäischen Aufklärung gewähren.

## LITERATUR

- Rousseau, Jean-Jacques: Schriften zur Kulturkritik, hrsg. von Kurt Weigand, Hamburg 1983



## S

## LEITUNG

Wiggershaus, Rolf

## TERMIN

Do 16:00–18:00 Uhr

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Kant: Kritik der reinen Vernunft

• Als Kant nach mehr als einem Jahrzehnt des Schweigens 1781 die „Kritik der reinen Vernunft“ veröffentlichte, war er sich klar darüber, dass er den Lesern viel zumutete. Es ging um eine „veränderte Methode der Denkungsart“, so einschneidend und gewöhnungsbedürftig wie Kopernikus' Ersetzung des geozentrischen Systems durch das heliozentrische. Und so begann eine Geschichte der Bemühungen um das richtige Verständnis seines Werks, mit dem sich bereits ein neues, auf Darwin vorausweisendes Verständnis für die Einordnung des Menschen in die Natur anbahnte. Der Hervorhebung dieses Aspekts dient die Lektüre ausgewählter Teile von Kants Buch.

## LITERATUR

- Kant, Immanuel: Kritik der reinen Vernunft, nach den Texten der Originalausgaben von 1781 und 1787 herausgegeben von Jens Timmermann, Hamburg 2003
- Schnädelbach, Herbert: Kant, Leipzig 2005

## V

## LEITUNG

Simon, Rainald

## TERMIN

Mi 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Religiöse und philosophische Aspekte des Laozi / Lao-Tse

• Das Werk Dao'de'jing (Tao Te King) des (legendären) Laozi / Lao Tse ist die Grundlage des kontemplativen und seit dem 2. Jh. n. Chr. des religiösen Daoismus. In allen ihren Ausformungen prägt diese Denkrichtung die chinesische Kultur (Malerei, Dichtung) bis zur Gegenwart. Die Vorlesung zeigt (einführend) wesentliche Züge des breit gefächerten daoistischen Denkens auf.

## LITERATUR

- Csikszentmihalyi, Mark & Ivanhoe Philip J.: Religious Philosophical Aspects of the Laozi, New York 1999
- Simon, Rainald: Laozi. Daodejing. Das Buch vom Weg und seiner Wirkung, Stuttgart 2009
- Welch, Holmes & Seidel, Anna: Facets of Taoism, London 1979
- Schipper, Kristofer: Taoist Body, Berkeley 1982

V

**LEITUNG**

Gold, Peter

**TERMIN**

Fr 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Formale Logik im Rahmen des Jeffrey/Boolos-Kalküls

• Die Vorlesung dient der Einführung in die Logik, die sich mit der Frage befasst, ob Schlussfolgerungen gültig oder ungültig sind. Wie ist entscheidbar, ob es sich ausschließen lässt (oder nicht), dass sämtliche Prämissen wahr sind, während die Konklusion es nicht ist? In einen (eleganten) Kalkül umgesetzt, wird das Auftreten (inkl. Auf-finden) eines Widerspruchs zum entscheidenden Kriterium (und Instrument) einer formalen Methode, die einerseits eine äußerst effiziente (zudem algorithmisch programmierbare) Lösungsstrategie (ohne intuitive „Knobelei“) an die Hand gibt, wobei die Trennung zwischen Syntax und Semantik deutlich in Erscheinung tritt, und andererseits eine tiefe Einsicht in das, was Logik als solche ausmacht und wo ihre Grenzen liegen, eröffnet.

**LITERATUR**

- Jeffrey, Richard: Formal Logic. Its Scope and Limits, 4. Auflage, New York 2006

S

**LEITUNG**

Jeske, Michael

**TERMIN**

Fr 17:00–19:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Identität in der Spannung von Lebensgeschichte und Geschichte. Philosophische und literarische Perspektiven

• Ausgehend von literarischen Darstellungen der Identitätssuche tasten wir uns sukzessive entlang von Brennpunkten der Generationen- und der Geschlechterspannung an die existentielle Frage heran, was mit Identität eigentlich gemeint ist, was sie sein könnte. Unsere Deutungsversuche orientieren sich dabei 1) philosophisch an Positionen Kritischer Theorie, 2) an psychoanalytisch und sozialisationstheoretisch entwickelten Begriffen. Im Horizont von Geschichte und Lebensgeschichte, in der sich Selbst- und Weltverhältnisse der Individuen reflektieren, wird es darum gehen, Erlebnisprozesse in den Blick zu nehmen, die, leiblich fundiert, über Symbolformationen zu poetischem Ausdruck gefunden haben.

**LITERATUR**

- Willemsen, Roger: Wer wir waren. Zukunftsrede. 8. Auflage, Frankfurt 2017
- Sartre, Jean-Paul: Die Kindheit eines Chefs

V

**LEITUNG**

Becker, Mario

**TERMIN**

Mo 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**Onlineveranstaltung  
oder  
Hybridveranstaltung

## Funde erzählen Geschichte

• Grab-, Schatz-, Weihe-, Depot- oder Wrackfunde gelten in der Archäologie als sogenannte „geschlossene Funde“. Ihre Aussagekraft hängt von einer genauen Analyse von Fundumständen, Befunden und letztlich der Funde selbst ab. Welche Aussagen sich hier treffen lassen, steht im Mittelpunkt der Vorlesung. Ausgewählte Beispiele aus einem Zeitraum zwischen 2500 v. Chr. und 500 n. Chr. werden näher erläutert, Einführungen zum jeweiligen historischen Hintergrund begleiten die einzelnen Sitzungen.

**LITERATUR**

- Gorys, Andrea: Wörterbuch Archäologie, München 1997
- Renfrew, Colin & Bahn, Paul: Basiswissen Archäologie, Mainz 2009

V

**LEITUNG**

Becker, Mario

**TERMIN**

Mo 16:00–18:00 Uhr

**FORMAT**Onlineveranstaltung  
oder  
Hybridveranstaltung

## Sport im alten Griechenland

• Wenn wir den Sport im alten Hellas ansprechen, denken wir zunächst an die Olympischen Spiele. Die Vorlesung wird jedoch einen weitaus größeren Bogen spannen und die Entwicklung der einzelnen Sportarten wie auch die Rahmenercheinungen Kommerz und Korruption sowie die Wirkung auf die Kunst ansprechen. Der zeitliche Rahmen reicht vom minoischen Kreta bis in die römische Kaiserzeit hinein, in der bestimmte Elemente des griechischen Sportverständnisses auch die neuen Herren der Welt in Rom erreichten.

**LITERATUR**

- Decker, Wolfgang: Sport in der griechischen Antike, Hildesheim 2012
- Sinn, Ulrich: Sport in der Antike, Würzburg 1996
- Weiler, Ingomar: Der Sport bei den Völkern der alten Welt, Darmstadt 1981



**LEITUNG**

Roth, Ralf

**TERMIN**

Mo 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Von den Automaten zur Automation

- Wenn der Begriff Automation fällt, denkt man gewöhnlich an Industrieroboter. Automation erhielt tatsächlich mit den Computern und ihrer Kombination mit Produktionsanlagen und den globalen Kommunikationsnetzen eine neue Qualität. Es eröffneten sich scheinbar unbegrenzte Möglichkeiten der maschinengesteuerten Produktion. Die Vorlesung greift weit zurück in die Auseinandersetzungen um mechanische Knechte und führt die Hoffnungen und Sehnsüchte aber auch die Ängste und Befürchtungen entlang der voranschreitenden Mechanisierung und Computerisierung bis in die gegenwärtigen Auseinandersetzungen um ein Leben ohne Arbeit.

**LITERATUR**

- Bülow, Ralf: Der künstliche Mensch, das unbekannte Wesen. Kleine Geschichte der Automaten, Androiden, Golems, Roboter, Homunculi und Cyborgs, Wetzlar 2016
- Rid, Thomas: Maschinendämmerung. Eine kurze Geschichte der Kybernetik, Berlin 2016



**LEITUNG**

Roth, Ralf

**TERMIN**

Mo 16:00–18:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Lesung: Frankfurter Bürger und die Welt des 20. Jahrhunderts

- Nach Krieg, Niederlage und Revolution gründeten Frankfurter Bürger die Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft und luden Entscheidungsträger aus der Wirtschaft, Politik, Kultur und Wissenschaft ein, sich über die großen Umbrüche in der Welt auszutauschen und zu verständigen. Als einer der ersten trug Albert Einstein seine umstürzenden Theorien vor. Nach über hundertjähriger Existenz kann anhand der Aktivitäten dieser Gesellschaft im lokalen Raum ein faszinierendes Panorama des 20. Jahrhunderts gezeichnet werden. Der Autor liest aus seinem Buch, erläutert zentrale Passagen und stellt die Ergebnisse jahrzehntelanger Recherchen zur Diskussion.

**LITERATUR**

- Roth, Ralf: 100 Jahre. Frankfurter Gesellschaft für Handel, Industrie und Wissenschaft. 2 Bände, Frankfurt 2019

## S

## LEITUNG

Heikaus, Ralf

## TERMIN

Mi 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Völker- und verfassungsrechtliche Aspekte

- Erster Teil: Die Rechtslage Deutschlands nach 1945  
Untergang oder Fortbestand des Deutschen Reiches 1945? Die völkerrechtlichen und politischen Folgen der bedingungslosen Kapitulation der Wehrmacht am 7./8. Mai 1945 in Reims bzw. in Berlin und der von den alliierten Siegermächten am 5. Juni 1945 verkündeten „Erklärung in Anbetracht der Niederlage Deutschlands und der Übernahme der Obersten Gewalt...“. Eine untaugliche Argumentationshilfe für die „Reichsbürger“?
- Zweiter Teil: Grundgesetz und die Stabilität des parlamentarischen Regierungssystems  
Bundestagswahlen am 26. September 2021: Art. 63 GG: Der Bundeskanzler wird mit den Stimmen der Mehrheit der Mitglieder des Bundestages gewählt. Die möglichen Folgen bei Nichtzustandekommen der erforderlichen Mehrheit im künftigen Sechs-Parteien-Bundestag: Geschäftsführendes Weiterregieren des Kabinetts Merkel oder Minderheitsregierung oder Neuwahlen mit welchen verfassungsrechtlichen Konsequenzen!

## V

## LEITUNG

Toalster, David

## TERMIN

Do 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Agesilaos von Sparta

- Als Agesilaos II. 443 v. Chr. geboren wurde, waren die Krieger Spartas die gefürchtetsten des östlichen Mittelmeeres. In seine Lebenszeit fallen die großen Auseinandersetzungen mit Athen, die zum Sieg im Peloponnesischen Krieg sowie zu der anschließenden Hegemonie Spartas über die Ägäis führten. Er erlebte aber auch den Niedergang der Heimatstadt, der 371 v. Chr. in der Niederlage gegen Theben seinen Tiefpunkt fand. Er kämpfte in Kleinasien mit seinem Freund und Biograph Xenophon gegen die Perser; als Sparta zur Mittelemacht reduziert wurde, diente er als Söldner in Ägypten. Eine bewegte Zeit, ein bewegtes Leben, das 378 v. Chr. fern der Heimat auf Kreta endete. Wie sah dieses „spartanische“ Leben aus?

## LITERATUR

- Baltrusch, Ernst: Sparta, München 1998
- Welwei, Karl-Wilhelm: Sparta. Aufstieg und Niedergang einer antiken Großmacht, Stuttgart 2004

V

## Frauen in der Antike

**LEITUNG**

Toalster, David

**TERMIN**

Do 16:00–18:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

• Frauen wird in der antiken Historiographie oft keine große Bedeutung eingeräumt. Dies hat sich erst im Rahmen der Gender Studies in den letzten Jahren geändert. In der Veranstaltung soll der Frage nachgegangen werden, wie Frauen in der Antike lebten, arbeiteten, feierten und – man denke an die Amazonen – vielleicht auch kämpften, welche Bedeutung die Frauen als Ehepartnerinnen, Hetären und Priesterinnen einnahmen. Welchen Platz nahmen sie ein, und wie änderte sich ihre Rolle im Wandel der Zeit? Hierbei stehen die Gesellschaften Griechenlands und Roms im Vordergrund, betrachtet werden sollen allerdings auch z.B. Etrusker, Perser oder Phöniker.

**LITERATUR**

- Patzeck, Barbara (Hg.): Quellen zur Geschichte der Frauen I. Antike, Stuttgart 2000
- Hartmann, Elke: Frauen in der Antike, München 2007
- Späth, Thomas & Wagner-Hasel, Beate: Frauenwelten in der Antike, Stuttgart 2006

S

## Geschichte Preußens IV: Von der Ära Napoleon bis 1847

**LEITUNG**

Gürtler, Christian

**TERMIN**

Fr 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

• Das Seminar vermittelt einen Überblick zur Geschichte Preußens von der Ära Napoleon über die Zeit der Reaktion bis zum Vormärz. Im Mittelpunkt stehen die Reformen Steins, Hardenbergs und Humboldts wie die Bauernbefreiung, die Emanzipation der Juden, die Städteordnung und die Universitätsreform. Auch auf die Rolle, die bekannte Militärs wie Clausewitz und Scharnhorst in der Geschichte Preußens gespielt haben, wird eingegangen. Das preußische Bürgertum, einschließlich der kulturellen Zirkel um Rahel Varnhagen von Ense, und die Anfänge der Industrialisierung sind ebenfalls Themen des Seminars. Die Formierung der freiheitlich-demokratischen Opposition im Vormärz bildet den Schlussteil.

**LITERATUR**

- Oster, Uwe A.: Preußen. Geschichte eines Königreichs, München 2010

## V

## LEITUNG

Hehl, Ernst-Dieter

## TERMIN

Fr 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Papatus. Päpste und Papsttum im frühen und hohen Mittelalter

• Das Papsttum ist die älteste kontinuierlich bestehende Institution des „Westens“. Der Begriff entsteht erst im 11. Jahrhundert. Behandelt werden die Entwicklung vom lokal wirkenden römischen Bischofsamt zum universalen Leitungsamt, deren Rahmenbedingungen und Folgen. Stichworte sind: Lösung vom östlichen Kaisertum, Hinwendung zu den karolingischen Herrschern und deren Nachfolgern mit nachfolgender Emanzipation davon, kuriale Verwaltung, Zeremoniell und Liturgie.

## LITERATUR

- Fuhrmann, Horst: Die Päpste. Von Petrus bis Benedikt XVI., 5. Aufl., München 2020
- Schimmelpfennig, Bernhard: Das Papsttum. Von der Antike bis zur Renaissance, 5. Aufl., Darmstadt 2005
- Herbers, Klaus: Geschichte des Papsttums im Mittelalter, Darmstadt 2012
- Reinhardt, Volker: Pontifex. Die Geschichte der Päpste. Von Petrus bis Franziskus, München 2017

## S

## LEITUNG

Meyer, Petra

## TERMIN

Fr 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Zeit des Umbruchs – Frankfurt zwischen 1866 und 1914

• Bis 1866 war Frankfurt ein politisch selbstständiger Staat. Die Eroberung durch preußische Truppen führte dazu, dass Frankfurt eine preußische Provinzstadt wurde. Nach dem deutsch-französischen Krieg 1870/71 setzte aber eine verstärkte wirtschaftliche und kulturelle Entwicklung ein. Dabei zeigten sich auch neue Entscheidungsfelder für die wachsende Stadt. Der Öffentlichkeit wurden die Ergebnisse der Forschung und wirtschaftlichen Entwicklung präsentiert, zum Beispiel in den Ausstellungen der Polytechnischen Gesellschaft oder der Internationalen Elektrotechnischen Ausstellung 1891. Im Seminar werden unterschiedliche Aspekte dieser prägenden Zeit vorgestellt. Teilnehmer sollten zur Diskussion bereit sein.

## LITERATUR

- Forstmann, Wilfried: Frankfurt am Main in Wilhelminischer Zeit. In: Frankfurter Hist. Kommission (Hg.): Frankfurt am Main. Die Geschichte der Stadt in neun Beiträgen, Sigmaringen 1991, S. 349-422

**LEITUNG**

Schmied-Hartmann,  
Petra

**TERMIN**

Mo 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Der gelenkte Blick – Landschaftsausblicke in italienischen Fresken zwischen Wahrheit und Wirklichkeit

• Die getreuliche Wiedergabe von Veduten und Landschaften spiegelt in der italienischen Freskenmalerei den neuzeitlich geschärften Blick auf die Natur. In der Historienmalerei war Naturdarstellung vorwiegend Beiwerk, sie wird durch Reiseerfahrung und wissenschaftliches Interesse in den Fokus genommen. Von der idealisierten Wiedergabe wandelt sie sich zum wirklichen Abbild. Der erzählende Charakter wird vertieft, oftmals durch besondere farbliche Gestaltung. Dieser Wandel wird durch Reiseberichte, Briefe und Traktate belegt. Ihr Niederschlag setzt sich in der Naturbetrachtung der Aufklärung fort und bricht einer neuen Kunstauffassung Bahn. Ihr Wandel wird an exemplarischen Beispielen aufgezeigt.

**LITERATUR**

- Roettgen, Steffi: Wandmalerei in Italien. Barock und Aufklärung 1600-1800, München 2007

**LEITUNG**

Schmied-Hartmann,  
Petra

**TERMIN**

Mo 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Bausteine der Architekturgeschichte – Turmvisionen

• Der Turmbau hat in der Baugeschichte besondere Herausforderungen vom Entwurf bis zur Ausführung gestellt. Bereits in biblischer Zeit faszinierten die himmelstürmenden Bauten, wie sie mit dem Turmbau zu Babel überliefert sind. Der moderne Begriff des „Skyscrapers“ nimmt das auf. Außer seiner Funktion als Schutzbau ist der mittelalterliche „Geschlechterturm“ an städtische Umgebung geknüpft. Vom Wohnturm entwickelt er sich zum Nutzbau auch für Industrie und Gewerbe. Seine heutige Form bestimmt die Silhouetten der internationalen Metropolen. Im Seminar wird der Wandel von architektonischer Ikonographie und Funktion an prägnanten Beispielen der Zwanziger Jahren aufgezeigt und diskutiert.

**LITERATUR**

- Neumann, Dietrich: „Die Wolkenkratzer kommen!“. Deutsche Hochhäuser der zwanziger Jahre, Debatten – Projekte – Bauten, Braunschweig u.a. 1995



## V

## LEITUNG

Scherb, Johanna

## TERMIN

Mo 14:00–16:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## documenta – Geschichte einer Ausstellung

• Im kommenden Jahr blüht es uns wieder, das Kasseler Ereignis. Und wir werden staunen, bewundern, stöhnen und lästern. Dass es immer so war und auch so sein muss, lehrt uns ein Gang durch die Geschichte dieser außergewöhnlichen Ausstellung. Das Material von vierzehn bislang realisierten Ausstellungen reicht gut und gern für eine Geschichte der Kunst nach 1945; im Fokus soll hier jedoch die Präsentation der Werke stehen: Das Bespielen der zur Verfügung stehenden Räume wurde zur beständigen Herausforderung, die Einbeziehung des Stadtraums setzt bis heute enorme kreative Energien frei. Beim Rückblick soll es indessen nicht bleiben. Die Veranstaltung versteht sich auch als Vorbereitung auf die ins Haus stehende 15. documenta.

## LITERATUR

- Schwarze, Dirk: Die Karriere einer Ausstellung. 60 Jahre documenta, Wiesbaden 2015

## S

## LEITUNG

Scherb, Johanna

## TERMIN

Mo 16:00–18:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Die Darmstädter Gespräche

• Schon ein kurzer Blick in die Inhaltsverzeichnisse der „Darmstädter Gespräche“ verrät, dass da nicht nur illustre Persönlichkeiten zum Disput zusammenfanden, sondern dass dort in einer grundsätzlichen Weise um Kunst und Kultur gerungen wurde: Philosophen, Kunsthistoriker, Künstler, Kunstkritiker, Soziologen und Psychologen reichten einander den Stab.

Wir wollen die Texte (in angemessener Auswahl) als historische Dokumente würdigen und sie gleichzeitig zum Schlüssel für das Verständnis einer kulturellen Epoche machen, in der die Weichen für den Neueintritt Deutschlands in die Moderne gestellt wurden.

## LITERATUR

- Held, Jutta: Kunst und Kunstpolitik 1945 – 49. Kulturaufbau in Deutschland nach dem 2. Weltkrieg, Berlin 1981
- Doll, Nikola et al. (Hg.): Kunstgeschichte nach 1945. Kontinuität und Neubeginn in Deutschland, Wien/Köln 2006

S

## LEITUNG

Bußmann, Kerstin

## TERMIN

Di 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Mode verstehen. Teil 2. Mode ist Kunst!

• Ob Körperdestruktionen, das Spiel mit dem Geschlecht, die Lust am Frivolen und Extravaganzen: dies sind Trends, die in das Modegeschehen ebenso wie in die Gegenwartskunst einfließen. Zudem ist zu beobachten, dass der Übergang zwischen diesen Disziplinen sich aufzuheben scheint, Kooperationen zwischen Modelabels und Künstlern für den Erfolg nahezu unverzichtbar sind. Kann man daher von einer Aufhebung der Grenzen sprechen – oder ist der Kunst- bzw. Modebegriff schon seit jeher fließend gewesen, haben sich Mode und Kunst seit jeher inspiriert? Anhand von bildender Kunst, Film und Neuen Medien werden wir über diesen facettenreichen und unserem Zeitgeschehen nahestehenden Themenkomplex diskutieren. Der Besuch des ersten Teils ist keine Voraussetzung für den Besuch dieser Veranstaltung.

## LITERATUR

- Vinken, Barbara: Angezogen, Stuttgart 2013
- Eichinger, Katja: Mode und andere Neurosen, Berlin 2020
- Smith, Mitchell Oakley & Kubler, Alison: Mode ist Kunst, München 2013

VS

## LEITUNG

Kiesewetter, Gabriele

## TERMIN

Di 14:00–16:00 Uhr  
ab 26.10.2021

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Museen der Metropolen – Wien

• Wien weist mit den Sammlungen des Kunsthistorischen Museums und der Albertina Kunstschatze von Weltrang auf. Meisterwerke von Bruegel oder Dürer, Rubens, Titian oder Rembrandt begeistern die Besucher ebenso wie die Preziosen der Kammer. Die Wiener Moderne der Jahrhundertwende bildet einen weiteren Schwerpunkt des Seminars. Die Sammlungen des Oberen Belvedere, des Museums Leopold sowie Geschichte und Gebäude der Secession bringen uns in Kontakt mit Künstlern wie Klimt, Schiele, Kokoschka oder Josef Maria Olbrich. Das Kunsthaus Wien zeigt beispielhaft die Architektur von Friedensreich Hundertwasser. Und mit dem Museum Stiftung Ludwig besitzt Wien das größte Museum für moderne Kunst in Europa. Das Seminar vermittelt Einblick in die Entstehung dieser vielfältigen Sammlungen und die faszinierenden Bestände der einzelnen Häuser.

## S

## LEITUNG

Wehner, Dieter Tino

## TERMIN

Mi 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Einflussreiche Künstler\*innen im deutschsprachigen Raum zwischen 1870 und 1932

• In diesem Seminar werden Künstler\*innen im Zeitraum zwischen dem Preußisch-Französischen Krieg und der Weimarer Republik vorgestellt. Ihre Bilder und Bildwerke werden untersucht. Auf welche Vorbilder greifen die Kunstschaffenden zurück? Welche Künstler\*innen der nachfolgenden Generationen haben sich an ihnen orientiert? In welche Epochen – u.a. Impressionismus, Jugendstil, Kubismus, Expressionismus, Neue Sachlichkeit – lassen sich die Maler\*innen und Bildhauer\*innen einordnen? Folgende Kunstschaffende werden mit Leben und Werk vorgestellt: Max Liebermann, Otto Modersohn, Richard Gerstl, Gustav Klimt, Ernesto de Fiori (sic!), Jeanne Mammen, Max Ernst u.a.

Referate werden vergeben: Max Slevogt, Lovis Corinth, Paula Modersohn-Becker, Clara Rilke-Westhoff u.a.

## LITERATUR

- Walther, Ingo F.: Kunst des 20. Jahrhunderts, Köln 2005

## VS

## LEITUNG

Fröhlich, Edeltraut

## TERMIN

Do 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Die Düsseldorfer Malerschule – Malerei im 19. Jahrhundert

• Die Düsseldorfer Malerschule bezeichnet eine Gruppe von Malern, die vor allem zwischen 1819 bis 1918 an der Königlich-Preußischen Kunstakademie in Düsseldorf ausgebildet wurden und dort auch gelehrt haben. Vor allem unter der neuen Leitung des preußischen Künstlers Wilhelm von Schadow erfuhr die Kunstakademie internationales Ansehen. Junge Künstler aus ganz Europa und den USA studierten in Düsseldorf nach einem neuen Ausbildungsprogramm mit den Schwerpunkten Historien-, Landschafts- und Genremalerei. Ein verstärkter Wirklichkeitsbezug in der Landschaftsmalerei und sozialkritische Themen in der Genremalerei waren die künstlerische Folge. An prägnanten Beispielen werden die berühmtesten Werke vorgestellt und analysiert.

## LITERATUR

- Baumgärtel, Bettina (Hg.): Die Düsseldorfer Malerschule und ihre internationale Ausstrahlung 1819-1918, Petersberg 2011

S

## LEITUNG

Hodske, Jürgen

## TERMIN

Fr 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Römische Kunst. Von den Anfängen bis zur frühen Kaiserzeit

• Mit der Ausweitung der römischen Herrschaft zu einem Weltreich nahm auch die römische Kultur eigenständige Züge an. Sie wirkte weit über die Grenzen des Imperium Romanum hinaus und begründete einen Großteil unseres heutigen Kunstverständnisses. Die Vielfalt der frühen römischen Kunst ergibt sich aus dem Reichtum der überlieferten Werke und der Fülle an Formen und Bedeutungen. Es soll anhand des aktuellen Forschungsstandes gezeigt werden, wie sich die materielle Kultur in der Republik und frühen Kaiserzeit entwickelte. Dabei werden auch die Beziehungen zum historischen Umfeld und den benachbarten Kulturen den Zuhörern nahegebracht.

## LITERATUR

- Zanker, Paul: Die römische Kunst, München 2007
- Coarelli, Filippo: Römische Kunst von den Anfängen bis zur mittleren Republik, Darmstadt/Mainz 2011

V

## LEITUNG

Simon, Rainald

## TERMIN

Mi 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Bilderwelt des Daoismus

• Mystik und kirchlich organisierte Religion des Daoismus sind die Quellen einer überaus farbigen und komplexen Welt bildlicher, skulpturaler und architektonischer Artefakte, die einen wesentlichen Teil der chinesischen kulturellen Identität bilden. Die Vorlesung hat das Ziel, in die ästhetische Vielfalt des Daoismus einzuführen. Dabei interessieren vor allem die utilitaristische Anwendung ästhetischer Konzepte in der Liturgie und im Tempelbau.

## LITERATUR

- Bovet, Henri: La voie du tao, Paris 2010
- Little, Stephen & Eichmann, Shawn: Taoism and the Arte of China, Chicago 2000
- Simon, Rainald: Laozi. Daodejing. Das Buch vom Weg und seiner Wirkung, Stuttgart 2009
- Wáng Yí'è: Zhongguo daojiang (Der Daoismus Chinas), Beijing 2005

V

## „So, wie es in Wirklichkeit geschieht...“ – Zu Giacomo Puccinis Opernwerk

### LEITUNG

Abels, Norbert

### TERMIN

Mo 12:00s.t.–13:30 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

- Puccinis in der Nachfolge Verdis und Wagners stehendes Schaffen wendet sich im entschiedenen Gegensatz zu diesen Künstlern den alltäglichen Nöten der Lebens- und Arbeitswelt zu. Er selbst sah sich explizit als Komponist der kleinen Dinge. Das Scheitern an einer meist erbarmungslosen Wirklichkeit, an äußerer sozialer Kälte und todtrauriger innerer Seelennot wird zum Stigma vieler seiner Figuren. Zwischen Tradition und anbrechender Moderne behauptet sein Werk bis in die unmittelbare Gegenwart hinein eine extreme musiktheatralische Ausstrahlungskraft. Meine Vorlesung widmet sich auch Puccinis zutiefst modernen musikdramaturgischen Ideen.

### LITERATUR

- Schickling, Dieter: Puccini, Stuttgart 2017

V

## Tonmalerei und Klangfarbe. Biophonie und Naturdarstellung in der Oper

### LEITUNG

Abels, Norbert

### TERMIN

Mo 16:00s.t.–17:30 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

- Die Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde begegnen uns in der gut vierhundert Jahre zählenden Geschichte der Oper immer wieder. Windeswehn und Sturmflut, Donnerrollen und Erdabgründe, die Temporale mit ihren orchestralen Blitzen und die Gischt der Blechbläser – all das rauscht, fließt, weht und tönt aus den Werken. Meine Vorlesung beleuchtet die seit dem Barockzeitalter entwickelten Verfahren, den Elementen im Klang nachzuspüren. Als Lebensbrunnen oder als Todesflut, als periodische Wiederkehr des Gleichen, stets aber auch als Seelenlandschaften tauchen sie in neuem Gewande beharrlich auch in der Musik der Gegenwart auf.

### LITERATUR

- Krause, Bernie: Das große Orchester der Tiere. Vom Ursprung der Musik in der Natur, München 2013



## LEITUNG

Bartel, Helmut

## TERMIN

Di 12:00–14:00 Uhr

Onlineveranstaltung  
oder  
Hybridveranstaltung

## Geistliche Musik – nicht nur in der Kirche

- Als „Geistliche Musik“ bezeichnet man die Musik, die in erster Linie für religiöse Anlässe, also Gottesdienste im weiteren Sinn, komponiert wurde. Da die abendländische Kultur stark vom Christentum geprägt ist, präsentiert sich eine „geistliche Musik“ auch außerhalb des liturgischen Rahmens in vielen unterschiedlichen Werken und Gattungen.

Die Vorlesung geht von herausragenden Werken der Kirchenmusik aus, untersucht diese und zeigt auf, an welcher Stelle sie liturgisch eingebunden sind, und verdeutlicht, inwieweit sie den liturgischen Rahmen bereits sprengen. Darüber hinaus will die Vorlesung auch intensiv Werke vorstellen, die zwar geistlich geprägt sind, aber ihren eigentlichen Platz in Oper und Konzert haben. Erinnert sei nur an große Sinfonien wie Felix Mendelssohns Reformationssinfonie oder Gustav Mahlers 8. Sinfonie, die auf dem Pfingsthymnus „Veni, creator spiritus“ basiert.



ERHALTEN SIE ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER  
[WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE](http://WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE)

## S

## LEITUNG

Krasberg, Ulrike

## TERMIN

Mi 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Lokal – global: Über Zukunftsperspektiven

• Formen des gesellschaftlichen Zusammenlebens verändern sich stetig. Erst in der Rückschau wird erkennbar, in welche Richtung diese Veränderungen führen und wie komplex das Ineinandergreifen und die gegenseitige Beeinflussung von Entwicklungen in einzelnen Feldern ist – lokal und global. Nassehi (2019) gibt Einblicke in die Strukturen der digitalen Gesellschaft. Horx (2014) zeigt globale Verflechtungen postindustrieller Gesellschaften und Singer (1996) und Pelluchon (2020) eröffnen die Perspektive auf den problematischen Umgang der Postmoderne mit Lebewesen und Natur. Im Seminar soll herausgearbeitet werden, wie sich das Selbstverständnis des Einzelnen und die Sicht auf die Welt (Natur, soziale Gemeinschaft, Arbeit etc.) wandeln.

## LITERATUR

- Horx, Matthias: Das Megatrendprinzip, München 2014
- Nassehi, Armin: Muster, München 2019
- Singer, Peter: Animal liberation, Reinbek 1996

## V

## LEITUNG

Schilling, Heinz

## TERMIN

Do 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Kultur (an) der Grenze

• Eine Grenze, gemeinhin Symbol und Instrument staatlicher Souveränität, ist dann ein spezifisch kulturanthropologisches Thema, wenn wir alltagsweltliches Wahrnehmen und Handhaben territorialer Grenzen betrachten. Das meint auch, die emotionale Beziehung von Menschen zu einer „Heimat am Rand vom Land“ sowie die konkrete Praxis grenzüberschreitender Nachbarschaften als Kontaktkultur zu sehen. Die Vorlesung vermittelt zahlreiche exemplarische Einblicke in ethnologische Forschungen vor Ort. Diskutiert werden auch separatistische Bestrebungen und – in jüngster Zeit miterlebbar – neue, oft über Nacht gezogene Corona-Grenzen in Europa. Ausführliche Vorschau: [https://heinzschilling.de/aktuell\\_neu.html](https://heinzschilling.de/aktuell_neu.html)

## LITERATUR

- Schilling Heinz (Hg.): Peripherie. Lokale Identitäten und räumliche Orientierung an der Grenze, Frankfurt 2000

**LEITUNG**

Wehrs, Elke

**TERMIN**

Do 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Mensch und Mee/hr – Kreuzfahrttourismus

• Den Horizont erweitern, auf zu neuen Ufern: als Synonym für Freiheit gilt seit der Romantik das Meer. Ende des 19. Jahrhunderts beginnt das touristische Phänomen der Kreuzfahrten. Früher für den internationalen Transport von Menschen und Waren genutzt, gelingt es heute multifunktionalen Kreuzfahrtschiffen wie „Aida“ durch Standardisierung den Nimbus der Exklusivität zu nehmen. Kreuzfahrtschiffe polarisieren: einerseits ökologische Belastungen, Besucherströme in den Zielgebieten, andererseits Stoff für Medien- und Unterhaltungsformate. Diese Reiseformen bieten im Seminar Diskussionsstoff rund um Ökologie, Arbeitswelt, Technologie, Mobilität, Tourismus und neue Lebensstile.

**LITERATUR**

- Groothuis, Rainer (Hg.): Von Meeren und Menschen. Eine Kreuzfahrt durch die Zeit, München 2016
- Steinecke, Albrecht: Kreuzfahrttourismus, Konstanz 2018



ERHALTEN SIE ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER  
[WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE](http://WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE)



S

## LEITUNG

Fink, Adolf

## TERMIN

Mo 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Neue Bücher, alte Fragen

• Die alles dominierende Gattung der Literatur ist schon seit langem der Roman. Doch manchmal taucht ein Band mit Erzählungen auf, der etwas Neues markiert: so 1998 Judith Hermanns „Sommerhaus später“. Nun erschien im vergangenen Jahr Rolf Rothmanns „Hotel der Schlaflosen“ mit 11 Geschichten von herausragender Qualität. Die Veranstaltung will eine Hilfe sein, kompetent über Texte zu urteilen.

## LITERATUR

• Rothmann, Rolf: Hotel der Schlaflosen. Erzählungen, Berlin 2020

S

## LEITUNG

Amos, Thomas

## TERMIN

Mo 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Das Kaiserreich in der Literatur

• Angesichts gegenwärtiger Tendenzen innerhalb der deutschen Geschichtswissenschaft, die eine positivere Bewertung des Kaiserreiches (1871-1918) anstreben, untersuchen wir die Darstellung und Bewertung durch die zeitgenössische Literatur. Neben heute vergessenen gesellschaftsaffirmativen Autoren oder der von Wilhelm II. propagierten „Dritten Klassik“ entsteht nämlich bereits früh eine Art literarische Opposition, die anhand teils außerordentlich kritischer Texte dezidiert Stellung zu den politischen, sozialen und kulturellen Verhältnissen bezieht. Dieser Protest beinhaltet auch einen starken innovativen Anspruch: Naturalismus, Symbolismus, Expressionismus und Dadaismus wirken bis weit ins 20. Jahrhundert nach. Erstes behandeltes Werk ist das Drama „Die Weber“ (1893) von Gerhart Hauptmann.

## LITERATUR

• Sprengel, Peter: Literatur im Kaiserreich, Berlin 1993

S

## LEITUNG

Fink, Adolf

## TERMIN

Mo 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Theodor Fontane, Berliner Romane. Zur Rolle der Geschlechter

- Die Veranstaltung will sich mit späten Romanen Theodor Fontanes beschäftigen: *Cecile*, *L'Adultera*, *Irrungen*, *Wirungen*, *Stine* sind Ende der achtziger, Anfang der neunziger Jahre entstanden und veröffentlicht worden. Die besondere Aufmerksamkeit soll dem Rollenspiel der Geschlechter gelten, über dessen legitime Form heute noch gestritten wird.

## LITERATUR

- *Cecile*, *L'Adultera*, *Irrungen*, *Wirungen*, *Stine* gibt es in allen nur möglichen Ausgaben: in Taschenbuch und gebundener Ausgabe

S

## LEITUNG

Garcia Simon, Diana

## TERMIN

Di 10:00–12:00 Uhr

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Giuseppe Tomasi di Lampedusa: Der Leopard

- Giuseppe Tomasi, Herzog von Parma und Fürst von Lampedusa (Palermo 1896 – Rom 1957), war erst Jura-Student, kämpfte dann im 1. Weltkrieg und geriet in Gefangenschaft. Im 2. Weltkrieg war er Offizier und ab 1943 Präsident des Roten Kreuzes in Sizilien. All die Jahre träumte er davon, einen Roman über die Landung von Garibaldi und seinen Rothemden in Marsala zu schreiben. Der historische Roman „Der Leopard“, der aus der Perspektive eines Aristokraten den Übergang Siziliens aus der Bourbonenherrschaft beschreibt, erzählt die Geschichte des Untergangs der feudalen Macht. Das Seminar wird die Auswirkungen der Feudalmacht im privaten und öffentlichen Raum untersuchen.

## LITERATUR

- Tomasi di Lampedusa, Giuseppe: *Der Leopard*, München 2002 [1984]

**LEITUNG**

Füllgrabe, Jörg

**TERMIN**

Di 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Weltanfang – Weltende – Und alles dazwischen!

• Werden und Vergehen waren bereits in früheren Kulturen Konstanzen, die – wechselseitig aus kosmischer wie individueller Sicht – aufmerksamer Beobachtung sicher waren. Theologisch lassen sich Erklärungen und Bewältigungen sowohl hinsichtlich zyklischer als auch teleologischer Systeme beobachten. Anhand diverser (Text-)Quellen werden Deutungen, Erklärungen und Ausblicke auf menschliches Denken und Handeln in den Fokus gestellt.

**LITERATUR**

- Taxacher, Gregor: Apokalyptische Vernunft, Darmstadt 2010
- Leggewie, Claus & Welzer, Harald: Das Ende der Welt, wie wir sie kannten, Frankfurt 2011
- Kelly, Robert L.: Warum es normal ist, dass die Welt untergeht, Darmstadt 2016

**LEITUNG**

Hennies, Astrid

**TERMIN**

Di 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Geschichte des europäischen Theaters

• Die Geschichte des Theaters als Zusammenwirken von Text, Bühne und Publikum soll von seinen Ursprüngen in den dionysischen Festen bis in das Elisabethanische Zeitalter verfolgt werden. Als viertes Element wird die Zeit berücksichtigt. Wie hat die Realität der Zeit mit ihren Ideologien, Mythen und Geisteshaltungen das Theater beeinflusst? In einem Überblick werden am Beispiel exemplarischer Stücke und ihrer Inszenierungen diese Zusammenhänge und Wechselwirkungen aufgezeigt.

**LITERATUR**

- Schaper, Rüdiger: Spektakel. Eine Geschichte des Theaters von Schlingensiefel bis Aischylos, München 2014

S

**LEITUNG**

Kimpel, Dieter

**TERMIN**

Di 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Ein Bruderzwist im Hause Mann

• Die Veranstaltung möchte den Voraussetzungen nachgehen, die letztlich zum Zerwürfnis der Brüder Heinrich und Thomas Mann (1914/22) aus aktuellem zeitgeschichtlichen Anlass, d.h. bei Ausbruch des 1. Weltkrieges, geführt haben. Dabei werden Problemfragen zu diskutieren sein, die die Selbsteinschätzung des Schriftstellers im 20. Jahrhundert in der Spannung von künstlerisch formaler Gestaltungsfreiheit, Verfassungsverständnis und gesellschaftspolitischer Positionierung betreffen.

Zum Vergleich stehen folgende Texte:

Heinrich Mann, Künstlernovellen (RUB 8381) sowie der Roman Der Untertan (Fischer Tb); Thomas Mann, Der Tod in Venedig (Fischer Tb 90027) sowie der Roman Königliche Hoheit (Fischer Tb 90401).

**LITERATUR**

- Fest, Joachim: Die unwissenden Magier. Über Heinrich und Thomas Mann, Berlin 1985

S

**LEITUNG**

Amos, Thomas

**TERMIN**

Mi 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Positionen der deutschen Romantik

• Die oft geäußerte, pauschalisierende Ansicht, die deutsche Romantik sei im Kontext anderer Länder, etwa Frankreichs oder Englands, politisch konservativ bis reaktionär und formal traditionell, trifft keineswegs zu. Stattdessen kennzeichnet viele Texte ein experimentell-ludisches Element, das auch heute noch zur Reflexion und Diskussion einlädt, statt erwartbare Antworten bereitzuhalten. Anhand damals zentraler und teils unverändert aktueller Themen – politische und pädagogische Modelle, Geschlechterverhältnis, Religion / Mystizismus, Devianz, Italiensehnsucht u. a. – bekommen wir Einblick in eine der spannendsten literarischen Epochen, die im Unterschied zur Weimarer Klassik nicht von Dogmen, sondern von Diversität geprägt ist.

Erster behandelter Text: Achim von Arnim: Isabella von Ägypten (1812).

**LITERATUR**

- Kramer, Detlef: Romantik, Stuttgart 2015

**LEITUNG**

Alsleben-Baumann,  
Claudia

**TERMIN**

Do 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Natur des Menschen – Kultur der Angst? Darstellung des „Schrecklichen“ in Literatur, Bühnenwerk und Film

• „Es ist wunderbar [...] daß der Mensch durch Schreckliches immer wieder aufgeregt sein will“, lässt Goethe den Fürsten seiner „Novelle“ bemerken – und Leser diverser Jahrhunderte partizipier(t)en weiterhin mit Vorliebe am Reiz der Angst. Dieses Seminar widmet sich der narrativen Inszenierung, Mustern von Genese, Verdrängung, Wahrnehmung und Wirkung, kommunikativen Ansätzen und Überwindung in ihrer je zeitgeschichtlichen Bedingtheit, es untersucht Deutungen des Schauders der aristotelischen Katharsislehre sowie ihre Rezeption durch Goethe, Lessing und Brecht und beleuchtet intermedial ausgestaltete Theorien bei Schnitzler, Zweig, Kafka, Storm u.a. Dies geschieht mittels Topoi wie Ichverlust und Selbstwerdung, Isolation, Kontrollbedürfnis, Vergänglichkeit, Schuld und Freiheit.

**LITERATUR**

- Angeloch, Dominic (Hg.): Angst. Literaturpsychologische Gespräche, Würzburg 2019

**LEITUNG**

Mispagel, Nathalie

**TERMIN**

Do 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Engel im Film – (Nicht) Ganz von dieser Welt

• Engel gelten als Mittler zwischen den Welten. Ihre ursprünglich religiöse Sphäre als geflügelte Boten Gottes haben sie längst verlassen und sind in Kunst, Kultur, Kitsch heimisch geworden. Geblieben ist ihnen ihr Ursprungsmythos. Nach wie vor sind sie Hybridwesen, doch nicht nur mehr Gesandte, sondern auch Beschützer, Retter, Wegweiser, Begleiter, Krieger oder gar gefallener Engel. Ihr Schicksal reicht vom Himmelssturz zur Menschwerdung, ihre Macht ist übernatürlicher Art, ihre Wünsche freilich sind oft sehr irdisch. Kein Wunder, dass das Kino – Ort der Träume – dem Engel als dramatische Ausnahmefigur eine eigenständige Existenz zugesteht und ihm Freiräume bietet. Dort darf er etwa als Schutz-, Weihnachts- oder Racheengel Brücken vom Spirituellen zum Weltlichen, schließlich zum Künstlerischen schlagen.

**LITERATUR**

- Jaspers, Kristina & Rother, Nicole (Hg.): Flügelschlag – Engel im Film / A Beat of the Wings – Angels in Film. Katalog zur Ausstellung des Filmmuseums Berlin in Kooperation mit dem Deutschen Filmmuseum Frankfurt am Main, Berlin 2003

S

## LEITUNG

Seiler-Dietrich, Almut

## TERMIN

Do 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Bildung und Sprache in der subsaharischen Literatur

• „Auf Schwert und Gewehrkugel folgten Kreide und Schultafel“: so fasste der kenianische Schriftsteller Ngugi wa Thiong’o die geistige Inbesitznahme durch die Kolonialisierung zusammen. Die subsaharischen Autoren setzen sich mit diesem Erbe auseinander, meistens allerdings in den Sprachen der Kolonisatoren. An ausgewählten literarischen Werken aus den letzten Jahrzehnten soll die Debatte über den Einfluss der kolonialen Schulbildung und die Sprache als Herrschaftsinstrument behandelt werden.

## LITERATUR

- Es wird mit deutschen Übersetzungen gearbeitet; die genaue Leseliste steht ab August auf [www.afrika-interpretieren.de/aktuelles](http://www.afrika-interpretieren.de/aktuelles)
- Ngugi wa Thiong’o: Dekolonisierung des Denkens. Essays über afrikanische Sprachen in der Literatur, Münster 2017

S



## LEITUNG

Garcia Simon, Diana

## TERMIN

Fr 12:00–14:00 Uhr

## FORMAT

Präsenzveranstaltung

## Patagonien: Das Ende der Welt

• Patagonien ist immer ein beliebtes Motiv der argentinischen Literatur, um das Niemandsland als Ort der unbegrenzten Möglichkeiten und als Kontrapunkt oder Ergänzung des Mythos des „El Dorado“ darzustellen, als Land von Abenteurern, Pionieren, Unangepassten, Ausgegrenzten, Verzweifelten, Utopisten, Visionären. Wir stellen zwei „atemlose“ Geschichten von nach Gold und Macht suchenden Menschen vor. Zwei Expeditionen – Mensch gegen Natur – Zwei Kulturen, Europa und Amerika, die aufeinanderprallen. Zwei Biographien genau so stark wie die resultierende Fiktion.

## LITERATUR

- Ares, Daniel: Das Gold von Patagonien, Hamburg 2001
- Iparraguirre, Sylvia: Land der Feuer, Berlin 1999

V

**LEITUNG**

Ziegler, Alfred

**TERMIN**

Mo 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Physik und Philosophie

• In der Vorlesung werden die den physikalischen Vorstellungen zugrundeliegenden Philosophien der verschiedenen Epochen Antike, Mittelalter, Neuzeit und Moderne vorgestellt. Im Gegensatz zur naiven Vorstellung, in Zeiten hochpräziser Messungen sei Philosophie überflüssig, wird die zunehmend bedeutsame Rolle der Philosophie in der Gegenwart dargestellt. Das umfasst u.a. die Frage, was Wissenschaft ist: siehe die Theorien von Popper und Kuhn und die „Science Wars“, und die Rolle der Philosophie bei grundlegenden Fragestellungen wie „Wie entstand die Welt?“, „Woraus besteht die Welt?“, „Inwiefern spiegelt unser Erkenntnis die reale Welt wieder?“

**LITERATUR**

- Heilbron, John: The History of Physics, Oxford 2018
- Pfister, Jonas (Hg.): Texte zur Wissenschaftstheorie, Stuttgart 2016

V

**LEITUNG**

Ziegler, Alfred

**TERMIN**

Mo 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Die wundersame Welt der Quanten

• Die Quantentheorie ist die wohl merkwürdigste und unanschaulichste Theorie der gesamten Physik. Man kann „beamen“, an zwei Orten gleichzeitig sein, und es gibt die instantane Ausbreitung von Wirkungen, d.h. mit unendlicher Geschwindigkeit. Die Vorlesung stellt all diese Phänomene ohne Formalismus dar. Sie erläutert, wie man auf diese Vorstellungen gekommen ist und welche Experimente sie stützen („wann immer gesunder Menschenverstand und Quantentheorie aufeinandertreffen, gibt das Experiment der Quantentheorie recht“). Trotz dieser unreal wirkenden Welt wird gezeigt, dass die Quantentheorie unabdingbar ist für die Erklärung auch fast aller Alltagsphänomene, ja, dass es eine Welt ohne Quantentheorie gar nicht geben kann.

**LITERATUR**

- Camejo, Silvia Arrojo: Skurrile Quantenwelt, Heidelberg 2006
- Ziegler, Alfred & Vortmeyer-Kley, Rahel: Physik verständlich, Haan-Gruiten 2019



**LEITUNG**

Schroeder, Manfred

**TERMIN**

Di 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Optionen für den Kampf gegen die Klimaerwärmung

• Die Klimaerwärmung ist die derzeit größte Herausforderung der Menschheit. Eine globale Lösung des Problems ist nicht in Sicht. Die Politik beschließt Maßnahmen, mit welchen massive Reduktionen der Klimagase erreicht werden sollen. Ist das genug, ist das zielführend?

Ziel der Vorlesung soll es sein, die aktuelle Situation der Klimaerwärmung zu verstehen und zu bewerten und die verschiedenen Lösungsoptionen zu analysieren und deren Wirksamkeit zu hinterfragen. Dabei werden beispielhaft folgende Themen behandelt: Energiewende, erneuerbare Energien, Wasserstoffwirtschaft, Elektromobilität, Energieeffizienz, negative Emissionen etc. Auch mit den internationalen konzentrierten Aktivitäten werden wir uns beschäftigen.

**LITERATUR**

- Gates, Bill: Wie wir die Klimakatastrophe verhindern, Hamburg 2021
- Edenhofer, Ottmar: Klimapolitik, München 2019



**LEITUNG**

Ströter, Berthold

**TERMIN**

Fr 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Wahrheit und Beweis

• Das Ziel der Vorlesung ist eine Einführung in die Gödel'schen Erkenntnisse über Beweisbarkeit und Unbeweisbarkeit mathematischer und logischer Aussagen. Der Weg dorthin führt über die spannende Entwicklungsgeschichte der mathematischen Axiomatik, über den Umgang und das Wesen der Unendlichkeit, über die Frage, was ist ein Beweis, auch über besonders schöne und elegante Beweise, Erkenntnisse, die jenseits des Intuitiven sind und über Berechenbarkeit. Bahnbrechende Erkenntnisse von Leibnitz, Gauss, Cantor, Hilbert, Zorn, Zermello, Turing und Gödel werden uns begegnen. Wenn es die Zeit erlaubt, werden im Anschluss grundsätzliche Fragen der Erkenntnistheorie in der Philosophie, über künstliche Intelligenz und maschinelles Lernen angeschnitten. Die Vorlesung wird für viele potenzielle Hörer einen neuen und faszinierenden Blick auf die Mathematik und ihre Bedeutung für das menschliche Denken eröffnen.



VS

**LEITUNG**

Engemann, Detlef

**TERMIN**

Fr 14:00–16:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Energieversorgung in Zeiten des Klimawandels

- Die Verwendung fossiler Quellen wie Kohle und Erdöl für die Energieversorgung trägt wesentlich zum Klimawandel bei. Energiequellen wie Sonnenlicht, Wind- und Wasserkraft sind klimaneutral und können so dazu beitragen, die Erderwärmung zu reduzieren. Um die physikalischen Grundlagen der Energiegewinnung darzustellen, werden Themenfelder aus der Physik wie Mechanik, Elektrodynamik, Thermodynamik und Halbleiterphysik behandelt. Das sind z.B. Wechselstrom und Energieübertragung, Halbleiter, p-n-Übergang, Solarzelle, Wärmekraftmaschine. Technische Realisationen von Systemen zur Strom- und/oder Wärmeerzeugung aus erneuerbaren Quellen werden vorgestellt, auch im Hinblick auf ihr Potential für eine kontinuierliche Versorgung.

**LITERATUR**

- Meschede, Dieter: Gerthsen Physik, 24. überarb. Auflage, Heidelberg 2010
- Thuselt, Frank: Physik der Halbleiterbauelemente, Berlin 2005

V

**LEITUNG**

Winter, Christian

**TERMIN**

Mo 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Die Sinnesvielfalt vor einem stammesgeschichtlichen Hintergrund vergleichend betrachtet

• Beschäftigen wir uns mit der Biologie der Sinne, so standen die Leistungen und Fähigkeiten der eigenen, der menschlichen Sinnesorgane, wie im letzten Semester, im Vordergrund. Die Vorlesung wird darüber hinausgehen und Verhaltensweisen und Sinnesleistungen aufgreifen, die dem Menschen nicht zur Verfügung stehen, wie z. B. die Echoortung der Fledermäuse, die Orientierung mit Hilfe von Elektrorezeptoren bei Fischen oder das Hören und Sehen bei Insekten. Diese Vielfalt von Sinnesorganen wird in eine stammesgeschichtliche Entwicklung eingeordnet.

**LITERATUR**

- Neuweiler, Gerhard: Sinnes- und Neurophysiologie, New York 2003
- Wehner, Rüdiger & Gehring, Walter: Zoologie. 25. Auflage, Stuttgart/New York 2013

V

**LEITUNG**

Gögelein, Heinz

**TERMIN**

Di 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Biologische Psychologie

• Im Wintersemester 2021/22 werden verschiedene Themen aus dem Gebiet der Biologischen Psychologie behandelt. Dies beinhaltet Vorlesungen über den Schlaf und das Träumen, das Essen und Trinken sowie über Störungen auf diesen Gebieten. Außerdem werden die neuronale Verarbeitung der Sprache und des Lesens sowie der Musik behandelt werden. Schließlich sollen noch die physiologischen Grundlagen von Gedächtnis und Lernen vorgestellt werden.

**LITERATUR**

- Pinel, John P. J. & Pauli, Paul: Biopsychologie, 8., akt. Auflage, München 2012



**LEITUNG**

Gnatzy, Werner

**TERMIN**

Mi 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Schwärme, Herden, Kolonien

- Warum bilden beispielsweise Pfeilschwanzkrebse, Spanische Flaggen, Kaptöpel, Königspinguine, Pelzrobben und Fledermäuse riesige Fortpflanzungs-Gemeinschaften? Warum legen Monarchfalter, Rote Krabben, Lachse, Küstenseeschwalben und Streifengnus weite Strecken zurück? Was haben die Tiere davon, sich zusammenzuschließen? Was hält sie zusammen? Wieso tun das nur manche Arten und nicht alle Tiere? Wie stabil sind solche Tieransammlungen? Welche Vorteile und welche Nachteile sind mit dem engen Beisammensein verbunden? Diese und weitere Fragen werden in der Vorlesung, unterstützt durch viele Bilder und Videoclips, beantwortet.

**LITERATUR**

- Arndt, Ingo: Tierreich. 2. Auflage, München 2010



**LEITUNG**

Reinhardt, Ellen

**TERMIN**

Do 10:00–12:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Tutorium für Naturwissenschaften: Biologie und Chemie

- Vorlesungen aus allen Fachbereichen geben Denkanstöße zu Biologie und Chemie. Dieses Tutorium bietet die Gelegenheit, ausgewählte Inhalte plausibler, transparenter und individueller zu vertiefen. In einer kleinen Gruppe werden u.a. über den OLAT-Zugang Vorschläge kommuniziert, sowie Themen und Materialien zu den Terminen vereinbart, die in weiterführendem Gedankenaustausch bearbeitet werden.

V

**LEITUNG**

Reetz, Klaus-Peter

**TERMIN**

Di 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**Onlineveranstaltung  
oder  
Hybridveranstaltung

## Die etwas andere Welt der Sinne

- Die üblichen Sinne wie das Sehen, Hören, Schmecken, Riechen und Fühlen haben wir im vorletzten Semester begonnen, genauer unter die Lupe zu nehmen. Mit dem Schmecken und Riechen werden wir fortfahren und die physiologischen Aspekte sowie die weitere Bedeutung der verschiedenen Aspekte besprechen. Viele andere Sinne, die zur großen Gruppe des Fühlens gehören wie das Temperaturempfinden, der Gleichgewichtssinn oder der Sinn, der uns ein Gefühl für den Raum gibt, sollen weiterhin im Fokus stehen. Diese heterogene Gruppe der Sinne ist uns meist nicht so präsent wie die fünf Grundsinne, dennoch entscheidend für viele Dinge des täglichen Lebens. Diese Bereiche werden im Semester dargestellt und analysiert.

V

## Wandel der Organsysteme vom Säugling zum Senium

**LEITUNG**

Reetz, Klaus-Peter

**TERMIN**

Do 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**Onlineveranstaltung  
oder  
Hybridveranstaltung

- Der Wandel von Organen und Organsystemen ist nicht nur beim Menschen von verschiedenen Faktoren abhängig, wobei das Alter eine besondere Bedeutung einnimmt. Im Semester werden Veränderungen des Gehirns eine zentrale Rolle einnehmen. Wir werden näher auf verschiedene Krankheitsbilder, die mit diesem Organ zusammenhängen, eingehen, wie z.B. den Schlaganfall, den M. Parkinson, die Depression, die Multiple Sklerose und ggf. weitere Erkrankungen. Eventuell werden auch noch restliche Informationen zur Demenz auf dem Semesterplan stehen. Auch der Schlaf und seine Besonderheiten wird ein Thema sein.

V

## Krankengeschichten aus meiner Zeit

### LEITUNG

Hach, Wolfgang

### TERMIN

Do 14:00–16:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung

- Die Vorlesung „Krankengeschichten aus meiner Zeit“ ist eine Aufarbeitung von Themen aus verschiedenen Bereichen der Medizin im Blickfeld des Arztes in seiner Sprechstunde. Das Spektrum reicht von der Kopf-Migräne über den Bandscheibenvorfall bis zur Thrombose der Beinvenen. Nach der Schilderung eines typischen Krankheitsverlaufes werden die zugehörige Anatomie, Physiologie und Krankheitslehre besprochen, um schließlich mit einer Epikrise und mit allgemeinen Empfehlungen in gesundheitlicher Hinsicht abzuschließen. Die Belange des höheren Lebensalters werden in besonderer Weise berücksichtigt.

### LITERATUR

- Renz-Polster, Herbert & Krautzig, Steffen: Basishandbuch Innere Medizin, München 2012

V

## Medizinische Notfälle im höheren Lebensalter

### LEITUNG

Inglis, Roland

### TERMIN

Do 16:00s.t.–17:30 Uhr

### FORMAT

Präsenzveranstaltung

- Die Vorlesung behandelt Grundlagen medizinischer Sachverhalte im Zusammenhang mit medizinischen Notfallsituationen. Einen besonderen Schwerpunkt bilden Operationen und Indikationen im höheren Lebensalter. Die Vorlesung dient damit dem Verstehen der Besonderheiten bei der Behandlung älterer Patientinnen und Patienten.

S

**LEITUNG**

Inglis, Roland

**TERMIN**

Do 18:00s.t.–19:30 Uhr

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Naturwissenschaftlicher Journal Club. Wenn medizinische Populärwissenschaft nicht ausreicht

- Basierend auf aktuellen Artikeln in führenden populärwissenschaftlichen Zeitschriften wie „Bild der Wissenschaft“, „Spektrum“ oder „National Geographic“ wird nach Auswahl durch die Studierenden Aktuelles aus Physik, Biochemie, Medizin und Geowissenschaften gemeinsam aufgearbeitet und kritisch diskutiert. Schwerpunkte sind dabei Verstehen des jeweiligen Artikels und Diskussion der Bedeutung für die Zukunft der Gesellschaft.

## M

## Grundlegende Suchtechniken und Literaturrecherche im Internet

### LEITUNG

Hartmann, Renate  
Weimann, Hans-  
Joachim (Mitarbeit)

### TERMIN

Di 10:00–12:00 Uhr  
ab 26.10.2021  
(nicht am 11.01.2022)

### FORMAT

Onlineveranstaltung

- Das Internet bietet uns den Zugang zu einer nahezu unerschöpflichen Menge an Informationen. In diesem Seminar wollen wir Methoden und Werkzeuge kennenlernen, die uns bei der Recherche helfen. So können wir aus der Fülle von Daten zielgerichtet die für unsere Anforderungen relevanten Informationen filtern. Über Bestand und Umgang mit den verschiedenen Bibliotheksdatenbanken wird ebenso informiert wie über die weniger systematisch organisierten Informationsquellen aus dem Bereich Forschung und Wissenschaft. Schließlich werden wir die Fragen zum Umgang mit und zur Bewertung von Internetquellen besprechen. In den letzten Einheiten erhalten Sie Tipps zum sicheren Surfen im Internet.

Voraussetzungen: Basis-PC-Kenntnisse (sicherer Umgang mit der Maus), Internetzugang, gültiger E-Mail-Account

## M

## Erstellen von wissenschaftlichen Arbeiten mit MS Word und MS PowerPoint

### LEITUNG

Hartmann, Renate

### TERMIN

Di 12:00–14:00 Uhr  
11 Termine ab 26.10.

### FORMAT

Onlineveranstaltung

- Die Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten und Referaten erfordert die Kenntnis unterschiedlicher wissenschaftlicher Methoden, aber auch den Umgang mit Werkzeugen wie MS Word und MS PowerPoint. Die zielgerichtete Anwendung dieser Programme unterstützt bei der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten und deren Präsentation. Im Seminar beschäftigen wir uns mit den komplexen Formatierungsmöglichkeiten von Word. Wir nutzen dazu vorhandene und erstellen eigene Dokumentenvorlagen. Schließlich erlernen wir das effiziente Bearbeiten von umfangreichen Texten. In PowerPoint entwickeln wir Vorlagen, die uns ermöglichen, mit einem einheitlichen Erscheinungsbild optisch ansprechende Präsentationen zu gestalten.

Voraussetzungen: Basis-PC-Kenntnisse, Grundkenntnisse in MS Word und MS PowerPoint (Dokumente erzeugen, speichern, einfache Formatierungen)

11 Termine: 26.10., 02.11., 09.11., 16.11., 23.11., 30.11., 07.12., 14.12.2021, 18.01., 25.01. und 01.02.2022



## Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens

### LEITUNG

Müller,  
Helmut-Gerhard

### TERMIN:

Di 10:00–12:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

• Zum Start ins erfolgreiche Studium bietet diese Veranstaltung einen grundlegenden Einstieg. Dieses Basis-Seminar zum wissenschaftlichen Arbeiten zeichnet sich einerseits dadurch aus, dass klare Orientierungen gegeben werden, andererseits die wissenschaftliche Kompetenzbildung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefördert wird. Unsere Themen: Fragestellungen der Studierenden, insbesondere zum Argumentieren, zu Argumentationsmustern, Definitionen, wissenschaftlichen Diskussionen und Diskursen, Lese-Methoden, Recherchen, Referaten, wissenschaftlichem Schreiben.

### LITERATUR

• Literaturhinweise werden schrittweise zu den Themen vermittelt. Zugleich werden zu jeder Seminar-Sitzung spezifisch zugeschnittene Handreichungen / Handouts angeboten.



## Gedächtnistraining, Merktechniken, Lernmethoden

### LEITUNG

Müller,  
Helmut-Gerhard

### TERMIN:

Di 12:00–14:00 Uhr

### FORMAT

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

• Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen Methoden und Strategien kennen, um künftig ein motiviertes und stärkendes Gedächtnistraining durchführen zu können. Zugleich lernen sie grundlegende Merktechniken und Lernmethoden kennen, um effektives und effizientes Studium zunehmend besser realisieren zu können.

### LITERATUR

• Aktuelle Literaturhinweise werden schrittweise vermittelt. Zugleich werden zu jeder Seminar-Sitzung spezifisch zugeschnittene Handreichungen / Handouts angeboten.



## M

## LEITUNG

Wagner, Elisabeth

## TERMIN:

6 Termine

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## OLAT einfach erklärt

- Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie eine Einführung in die Nutzung der Lernplattform OLAT und können verschiedene Anwendungen ausprobieren und üben. Folgende Fragen werden behandelt: Was ist OLAT und wozu wird es benötigt? Wie orientiert man sich im digitalen Programm der U3L? Wie schreibt man sich in Veranstaltungen ein? Welche Nutzungsmöglichkeiten bietet OLAT für Studierende? Die Veranstaltung wird in Form einer Zoom-Videokonferenz durchgeführt und dauert 90 Minuten.

Termine: 05.10., 10:00–12:00 Uhr; 11.10., 12.10. und 13.10. sowie 19.10. und 27.10., jeweils von 14:00–16:00 Uhr

Eine Anmeldung mit Angabe, an welchem Tag Sie teilnehmen möchten, ist erforderlich per Mail an [u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de) oder per Telefon unter 069/798 28861. Eine Nutzungsanleitung des Videokonferenzprogramms sowie die Zugangsdaten für die Teilnahme an der Veranstaltung erhalten Sie einen Tag vor der Videokonferenz. Technische Voraussetzungen: Internetanschluss, PC, Laptop, Tablet oder Smartphone (nicht zwingend, aber von Vorteil: Kamera und Mikrofon), OLAT-Account.

## M

## LEITUNG

Wagner, Elisabeth

## TERMIN:

6 Termine

## FORMAT

Onlineveranstaltung

## Videokonferenzen einfach erklärt

- Bei dieser Veranstaltung erhalten Sie Informationen über die Funktionsweise und die Möglichkeiten einer Videokonferenz als Lehrveranstaltung an der U3L. Sie können den Zugang und die Kommunikationsmöglichkeiten in der Gruppe ausprobieren und üben. Die Veranstaltung wird in Form einer Zoom-Videokonferenz durchgeführt und dauert 90 Minuten.

Termine: 05.10., 12:00–14:00 Uhr; 11.10., 12.10. und 13.10. sowie 19.10. und 27.10., jeweils von 14:00–16:00 Uhr

Eine Anmeldung mit Angabe, an welchem Tag Sie teilnehmen möchten, ist erforderlich per Mail an [u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de) oder per Telefon unter 069/798 28861. Eine Nutzungsanleitung des Videokonferenzprogramms sowie die Zugangsdaten für die Teilnahme an der Veranstaltung erhalten Sie einen Tag vor der Videokonferenz. Technische Voraussetzungen: Internetanschluss, PC, Laptop, Tablet oder Smartphone (nicht zwingend, aber von Vorteil: Kamera und Mikrofon), OLAT-Account.

PG

**TERMIN**

Mo 10:00–12:00 Uhr  
14-täglich ab 25.10.

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## DENTA im Aufbruch

- Die Projektgruppe hat sich im Rahmen eines Erasmus+Projektes (Laufzeit 01.10.2019 – 30.09.2021) gemeinsam mit Gruppen aus Serbien, Rumänien, Bulgarien, Italien, Frankreich und Deutschland mit der Frage beschäftigt: „Wie leben europäische Nachbarn im 3. Lebensalter?“ Jede Gruppe führte 15 Interviews mit Menschen über 60 Jahren und erstellte Porträts der Interviewten, die anhand von Lebensberichten und Videoclips Einblicke in den jeweiligen Lebensalltag gewähren. Diese sind veröffentlicht unter: [www.denta-europe.eu](http://www.denta-europe.eu) Während der intensiven Projektarbeit sind enge Kontakte zu den europäischen Partnern sowie viele Diskussionsanlässe entstanden. Anregt durch diese Erfahrungen lädt die Projektgruppe zum „Weiterforschen“ mit neu zu entwickelnden Fragestellungen ein und freut sich über neue Teilnehmende.

Informationen zum Projekt finden Sie auch auf der Homepage der U3L in der Rubrik Forschung und Projekte. Die Termine finden 14-täglich und nach Vereinbarung statt.

PG

**TERMIN**

Mo 12:00–14:00 Uhr  
14-täglich ab 18.10

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Projektgruppe Südosteuropa: „Brücke der Freundschaft – Brücke des Wissens“

- Südosteuropa gehört zu den spannendsten, von einzigartiger kultureller Vielfalt geprägten Regionen Europas. Die Projektgruppe Südosteuropa gründete sich zum Wintersemester 2018/19 mit dem gemeinsamen Interesse, die politischen, ökonomischen, sozio-kulturellen und vor allem historischen Entwicklungen dieser Region besser kennen und verstehen zu lernen. Durch Kontakte zu Partnereinrichtungen in südosteuropäischen Ländern wird außerdem ein internationaler Austausch ermöglicht. Die Gruppe arbeitet selbstorganisiert. Zu Semesterbeginn werden Schwerpunktthemen, länderspezifische Ausrichtungen und die Formate, in denen die Themen präsentiert werden können, gemeinsam festgelegt. Neue Mitglieder sind willkommen!

PG

**TERMIN**

Mo 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Projektgruppe „Debattieren an der U3L“

- Die Debattier-Gruppe besteht aus debattiererfahrenen und neu hinzukommenden Studierenden, die Freude haben, in einer „sportlichen“ Form Themen argumentativ auszuloten und zu vertiefen. Nach früher angeleiteten Seminaren fungieren wir seit 2018 als selbstorganisierte Projektgruppe „Debattieren an der U3L“. Debattierer führen „Neulinge“ in die Regeln ein, helfen bei Rückfragen sowie bei aufkommenden Problemen. In den Debatten geht es dann um die nach anerkannten Regeln geformte Auseinandersetzung in Debattierformaten, deren Inhalt aus politischen, gesellschaftlichen oder lokalen aktuellen Themen bestehen. Die Moderation findet durch Mitglieder der Gruppe in kollegialer Atmosphäre statt. Nach jeder Debatte findet eine kurze Nachbereitung statt. Der Dialog untereinander ist niemals „persönlich“, die Debatten werden stets themenbezogen geführt. Die Themen der Debatten werden durch die Gruppe ausgewählt und jeweils zwei Wochen im Voraus bekanntgegeben und in OLAT eingestellt.

**LITERATUR**

- Sürig, Nicole: Die Pro- und Contradebatte als handlungsorientierte Unterrichtsmethode im Fach Sozialkunde, München 2012

PG

**TERMIN**

Mo 16:00–18:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Diskussionsgruppe „Die Zukunft unserer Gesellschaft“

- Wir bestimmen in der Gruppe unsere Themen selbst; einer oder mehrere bereiten sie dann jeweils vor. Dazu gehört unsere eigene Lebenssituation, aber auch die Zukunft der Gesellschaft. Wir fragen: Wie können wir (und unsere Kinder und Enkel) in der Zukunft in unserem Lande gut leben? Es geht also einerseits z.B. um Alter, Rente, Krankheit, Einsamkeit, Tod (wie geht man damit um?), andererseits aber auch um aktuelle Themen wie Klimasituation, Energie-, Verkehrs- und Sozialpolitik. Ein gelegentlicher Blick in die Geschichte rundet das Verständnis ab.

Die Gruppe hat keine Seminarleitung – die Teilnehmerinnen und Teilnehmer planen die Themen gleichberechtigt. Neue Teilnehmende und ihre Themenanregungen sind willkommen!


**LEITUNG**

Bußmann, Kerstin  
Wehrs, Elke

**TERMIN**

Di 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Projektseminar ÜberlebensKunst

• Natur und Metropole – das muss kein Widerspruch sein. Im vierten Semester des Projektlabors „ÜberLeben(s)Kunst“ erforschen wir den aktuellen Trend der naturbezogenen Freizeitkultur, die verborgenen Biotopie der Stadt sowie neue Entwicklungen zur grünen Stadt. Ob Notwendigkeit zu einer menschengerechten, lebenswerten Umgebung, Sehnsucht nach Natur, Sinnsuche, ästhetische Erfahrungen, Gesundheitspraktiken und sportliche Handlungsfelder – die Motive, sich mit der Natur in der Stadt zu beschäftigen, haben vielschichtige Quellen. Ob stille, verborgene Eckchen, anrühliche Stadtbrachen oder Parkanlagen: dieser Schwerpunkt führt uns wieder auf neuen Wegen quer durch die Stadt.

**LITERATUR**

- Kirchoff, Thomas et al. (Hg.): Sehnsucht nach Natur. Über den Drang nach draußen in der heutigen Freizeitkultur, Bielefeld 2012
- Starke-Ottich, Indra et al.: Stadtnatur im Wandel, Frankfurt 2015


**TERMIN**

Fr 12:00–14:00 Uhr  
14-täglich ab 22.10.

**FORMAT**

Onlineveranstaltung

## Projektgruppe Enigma: Der digitale Wandel – technische und gesellschaftliche Entwicklungen

• Die Projektgruppe Enigma beschäftigt sich mit dem digitalen Wandel, der mit großem Tempo nahezu alle Wirtschafts- und Lebensbereiche erfasst. Der Fokus der Projektgruppe liegt auf einer differenzierten Betrachtung dieser Auswirkungen. So bietet der digitale Wandel große Chancen, Wohlstand und Lebensqualität zu steigern. Massiv verändern wird sich dadurch aber die Art und Weise, wie wir in Zukunft leben und arbeiten werden. Auch resultieren aus der Digitalisierung neue Risiken wie Aufhebung unserer Privatsphäre, Cyber-Kriminalität sowie möglicherweise eine Beeinträchtigung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Es werden sowohl die gesellschaftlichen Auswirkungen als auch die technischen Neuentwicklungen der Digitalisierung betrachtet. Einzelne Schwerpunktthemen des digitalen Wandels werden von den Mitgliedern der Gruppe analysiert, vorgetragen und diskutiert.

PG

**LEITUNG**

Fichtenkamm-Barde,  
Rosmarie

**TERMIN**

Di 12:00–14:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Identität und autobiografisches Schreiben

- „Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?“ – beim Schreiben von autobiografischen Geschichten versucht man, dem eigenen Ich auf die Spur zu kommen. Man fragt sich: Bin ich noch der verträumte Junge auf dem Foto, was ist aus den Wünschen des rebellischen Mädchens geworden? Wie hat der Beruf mich verändert, welche Rollen habe ich gespielt, welche gesellschaftlichen Erwartungen erfüllt? Die vielen Facetten der eigenen Identität zu beleuchten und vor allem kreativ schreibend als Spiel mit unterschiedlichen Erzählperspektiven und Erzählstilen zu erproben, steht im Zentrum des Seminars.

**LITERATUR**

- Precht, Richard David: Wer bin ich – und wenn ja, wie viele? München 2007

PG

**LEITUNG**

Messer, Mechthild

**TERMIN**

Mi 18:00–20:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Autobiografisches Schreiben: Stadt, Land, Fluss

- Wie bei der Schriftstellerin Marie Luise Kaschnitz in ihrem Buch „Orte“ soll es hier in der Schreibwerkstatt rund um das Thema „Orte“ gehen. Sie schreiben Texte von Erlebtem, Erträumtem, Ersehntem von „Stadt, Land, Fluss“. Ein Aufspüren von Geschichten biografischer Orte verknüpft mit den fünf Sinnen, verwoben in Liebes-/ Glücks-/ Trauer-/ Familiengeschichten sowie Geschichten „Wie wäre es wenn...“. Geschichten mit dem Blick gerichtet auf Straßen, Häuser, Wohnungen, Gärten, Landschaften und weiteren Behausungen. Für Ihr Schreiben bekommen Sie Beispiele aus der Literatur, erhalten Handwerkszeug, Tipps für Ideensammlungen und wie Sie federleicht in den Schreibfluss kommen, Schreibblockaden überwinden und Texte überarbeiten können. Es braucht für die Teilnahme keine Schreiberfahrung. Sie sind willkommen, ob Sie mit dem Schreiben beginnen oder bereits literarische Texte geschrieben haben.

K

**LEITUNG**

Bello, Fabio

**TERMIN**

Di 08:00–10:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Kognition und Sport im Alter

• In Studien konnte der positive Effekt von körperlich-sportlicher Aktivität und Fitness auf kognitive Funktionen gezeigt werden. Neben dem Erhalt bzw. der Verbesserung der motorischen Leistungsfähigkeit sollen auch die kognitiven Funktionen wie Gedächtnis, Informations-Verarbeitungsgeschwindigkeit sowie Reaktionsvermögen verbessert werden. Der Kurs stellt eine Verbindung zwischen Theorie und Praxis her.

**LITERATUR**

• Thiel, Christian et al.: Cognitive intervention response is related to habitual physical activity in older adults. In: Aging Clinical and Experimental Research 2012:1, S. 47-55

K

**LEITUNG**

Sedlak, Duro

**TERMIN**

Do 08:00–10:00 Uhr

**FORMAT**

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Theorie und Praxis des Sports mit Älteren

• Dieser Kurs bietet eine praktische Durchführung eines körperlichen Trainings mit den Themen: Dehnen, Kräftigen, Entspannen, körperliche und geistige Beweglichkeit. Den eigenen Körper und seine Möglichkeiten bewusst wahrnehmen. Die Erfahrung auf Alltagshaltung und Alltagsbewegungen übertragen. Freude und Spaß am gemeinsamen Bewegen, an Sport und Spiel. Ebenfalls wird die Verbindung zwischen modernen theoretischen und praktischen Trainingsmethoden hergestellt.

**LITERATUR**

• Ashwell, Ken et al.: Die Anatomie des Stretchings. Die 50 besten Übungen für mehr Beweglichkeit, Kerkdriel 2019  
• Valerius, Klaus P. et al. (Hg.): Das Muskelbuch. Anatomie, Untersuchung, Bewegung, 7. überarb. und erw. Aufl., Berlin 2014  
• Dirix, Alber et al. (Hg.): Olympia Buch der Sportmedizin, Köln 1989

K

**LEITUNG**

Dischinger, Marc

**TERMIN**

Fr 08:00–10:00 Uhr

**FORMAT**

Präsenzveranstaltung

## Sturzprävention im Alter

• Altersbedingte Rückgänge von Muskelkraft und Koordination stellen wesentliche Faktoren dar, welche das Sturzrisiko im Alter erhöhen. Im Rahmen des Kurses werden Gründe hierfür theoretisch analysiert und diskutiert sowie wirksame Interventionen mit Hilfe der Trainingswissenschaft vorgestellt und praktisch umgesetzt. Ziel ist es, durch Stärkung des aktiven und passiven Bewegungsapparates das Risiko von Stürzen zu reduzieren, Selbständigkeit zu sichern und Lebensqualität zu erhöhen. Darüber hinaus zeigte eine im „The Lancet Neurology“ erschienene Studie, dass durch regelmäßige Bewegung das Alzheimerisiko erheblich minimiert wird.

**LITERATUR**

- Schlicht, Wolfgang & Schott, Nadja: Körperlich aktiv altern, Weinheim 2013
- Weineck, Jürgen: Optimales Training, Balingen 2004
- de Marées, Horst: Sportphysiologie, Köln 2003

## V

## LEITUNG

Simon, Rainald

## TERMIN

Di 18:30s.t.-19:30 Uhr  
5 Termine

## FORMAT

Onlineveranstaltung

**DIE VORTRAGSREIHE  
IST ÖFFENTLICH UND  
KOSTENFREI**

## Lesung: Sanfte Gespräche bereiten überirdische Freude

• Lyrik spricht vom Wesentlichen. Sie ist die Türe zur Innenwelt des dichtenden Menschen, aber darüber hinaus auch ein Tor zur Seele einer anderen Kultur. Das gegenwärtige China ist zurzeit aufgrund vieler die Menschenwürde angreifenden politischen Handlungen zu Recht im Fokus des kritischen Geistes, und gerade deshalb sollte man die großartige alte Hochkultur genauer betrachten. Wir stellen Dichter und Dichterinnen der klassischen Lyrik Chinas vor, alle Gedichte sind neu übersetzt und zum Teil noch nicht publiziert. Viele werden zum ersten Mal dem Publikum vorgestellt, und es ist erwünscht über Inhalt und Form ins Gespräch zu kommen. Gelesen werden unter anderem:

Liedtexte aus dem altchinesischen Buch der Lieder Shījīng, 11.-7. Jahrhundert v Chr., präsentiert die ältesten erhaltenen lyrischen Texte;

Táo Yuānmíng oder (alias Táo Qián), \* 365 (372?), † 427 spricht mit starker Stimme von der Flucht aus einer unvollkommenen Welt;

Sū Dōngpō, Su vom Osthang, 1037-1101 führt uns das fein ziselierte lyrische Gespräch der Literati (und kaiserlichen Staatsbeamten) seiner Zeit vor;

Cān Liáozi, \* 1043, † gegen 1106, beschreibt als Zen-Mönch die Schönheiten der Natur als Spiegel seiner Weltdeutung.

Die Veranstaltung findet mit 5 Terminen statt:  
19.10., 02.11., 16.11., 30.11. und 14.12.2021



## V

## LEITUNG

Wicke, Dirk

## TERMIN

Mo 10:00–12:00 Uhr  
ab 25.10.2021

## FORMAT

Onlineveranstaltung  
oder  
Präsenzveranstaltung

## Einführung in die Archäologie und Kulturgeschichte des Vorderen Orients I: Einführung in die Archäologie Mesopotamiens

- Der Einführungskurs bietet einen Überblick über die Archäologie und Geschichte Mesopotamiens, dem Kerngebiet der Vorderasiatischen Archäologie. Die Spannweite der Betrachtung reicht dabei von der Zeit der Sesshaftwerdung des Menschen im 10./9. Jahrhundert v. Chr. bis zum Beginn des Hellenismus im Vorderen Orient durch Alexander d.Gr. Behandelt werden die wesentlichen Denkmälergattungen sowie die wichtigsten Fundorte sowie die unterschiedlichen Fragestellungen.

Die Vorlesung des Fachbereichs 09 der Goethe-Universität ist für Studierende der U3L geöffnet.

Die Veranstaltung ist in Präsenz geplant. Im Falle einer Umstellung auf virtuelle Lehre wird die Vorlesung synchron über Zoom stattfinden; die Zoom-Einladung wird dann über die OLAT-Plattform bekannt gegeben. Ergänzende Literatur und Begleitmaterialien werden ebenfalls über OLAT bereit gestellt.

	MONTAG	DIENSTAG
08:00–10:00 UHR	08:00–10:00 ... Wirtschaftsgeschichte Leven S. 21	08:00–10:00 Fitness & Kognition im Alter Bello S. 70
	08:30s.t.–10:00 Zeit der Zauberer ... Hammer S. 30	
10:00–12:00 UHR	10:00–12:00 Der gelenkte Blick ... Schmied-Hartmann S. 40	10:00–12:00 ... wissenschaftlichen Arbeitens Müller S. 64
	10:00–12:00 Das Kaiserreich in der Literatur Amos S. 49	10:00–12:00 Mode verstehen ... Bußmann S. 42
	10:00–12:00 Neue Bücher, alte Fragen Fink S. 49	10:00–12:00 ... Literaturrecherche im Internet Hartmann / Weimann S. 63
	10:00–12:00 Die Sinnesvielfalt vor einem ... Winter S. 58	10:00–12:00 ... Der Leopard Garcia Simon S. 50
	10:00–12:00 David Hume ... Romanus S. 30	
	10:00–12:00 DENTA im Aufbruch Projektgruppe S. 66	



BITTE BEACHTEN SIE DIE EINZELTERMINE EINIGER VERANSTALTUNGEN!  
DETAILS IN DEN JEWEILIGEN VERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN AUF S.18–74.

## MITTWOCH

## DONNERSTAG

## FREITAG

	08:00–10:00 Theorie und Praxis des Sports ... Sedlak S. 70	08:00–10:00 Sturzprävention im Alter Dischinger S. 71
10:00–12:00 Die Dialektik des Blickes ... Hoefler S. 32	10:00–12:00 Die Düsseldorfer Malerschule ... Fröhlich S. 43	10:00–12:00 Geschichte Preußens IV ... Gürtler S. 38
10:00–12:00 Lokal – global ... Krasberg S. 47	10:00–12:00 Entschlüsselt, entfremdet, ... Alsleben-Baumann S. 29	10:00–12:00 Römische Kunst ... Hodske S. 44
10:00–12:00 ... der deutschen Romantik Amos S. 52	10:00–12:00 Tutorium für Naturwiss. ... Reinhardt S. 59	10:00–12:00 Neue Medien und Recht Erd S. 21
10:00–12:00 ... Aspekte des Laozi/Lao-Tse Simon S. 33	10:00–12:00 Kolloquium Strukt. Studiengang Wagner S. 83	10:00–12:00 Wahrheit und Beweis Ströter S. 56
10:00–12:00 Schwärme, Herden, Kolonien Gnatzy S. 59	10:00–12:00 Intelligenz – Modelle, Messung... Knopf S. 26	10:00–12:00 Seelenleben in der digitalen Welt Köth S. 24
	10:00–12:00 Kultur (an) der Grenze Schilling S. 47	

	MONTAG	DIENSTAG
12:00–14:00 UHR	12:00–14:00 Geniale Wissenschaftler ... Sarris S. 26	12:00–14:00 Gedächtnistraining ... Müller S. 64
	12:00–14:00 Theodor Fontane ... Fink S. 50	12:00–14:00 Geistliche Musik ... Bartel S. 46
	12:00–14:00 Debattieren an der U3L Projektgruppe S. 67	12:00–14:00 Die etwas andere Welt der Sinne Reetz S. 60
	12:00–14:00 Südosteuropa: Brücke der ... Projektgruppe S. 66	12:00–14:00 ... MS Word und MS PowerPoint Hartmann S. 63
	12:00–14:00 Physik und Philosophie Ziegler S. 55	12:00–14:00 Biologische Psychologie Gögelein S. 58
	12:00–14:00 Grundlagen der Tierethik Romanus S. 31	12:00–14:00 ... ÜberLebensKunst Bußmann / Wehrs S. 68
	12:00s.t.–13:30 Zu Giacomo Puccinis Opernwerk Abels S. 45	12:00–14:00 ... autobiografisches Schreiben Fichtenkamm-Barde S. 69
	12:00–14:00 ... Turmvisionen Schmied-Hartmann S. 40	



ERHALTEN SIE ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER:  
[WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE](http://WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE)

## MITTWOCH

## DONNERSTAG

## FREITAG

12:00–14:00 Rousseaus Preisschriften ... Hoefler S. 32	12:00–14:00 Zur Soziologie des Lebenslaufs... Hohm S. 23	12:00–14:00 Wie hat Corona unsere ... Baier S. 24
12:00–14:00 Einflussreiche Künstler*innen ... Wehner S. 43	12:00–14:00 Natur des Menschen – Kultur ... Alsleben-Baumann S. 53	12:00–14:00 Der Digitale Wandel ... Projektgruppe Enigma S. 68
12:00–14:00 Die Alten – „Randgruppe“ ... Krasberg S. 20	12:00–14:00 Digitalisierung und ... Obermaier S. 23	12:00–14:00 Paptus. Päpste und Papsttum... Hehl S. 39
12:00–14:00 Bilderwelt des Daoismus Simon S. 44	12:00–14:00 Engel im Film ... Mispagel S. 53	12:00–14:00 Patagonien: Das Ende der Welt Garcia Simon S. 54
12:00–14:00 ...verfassungsrechtliche Aspekte Heikaus S. 37	12:00–14:00 Wandel von Organsystemen ... Reetz S. 60	
	12:00–14:00 „Hören“ neu entdecken ... Stieß-Westermann S. 27	
	12:00–14:00 ... Kreuzfahrttourismus Wehrs S. 48	
	12:00–14:00 Bildung und Sprache ... Seiler-Dietrich S. 54	

	MONTAG	DIENSTAG
14:00–16:00 UHR	14:00–16:00 <b>Funde erzählen Geschichte</b> Becker S. 35	14:00–16:00 <b>Sprache, Migration und ...</b> Hamann S. 22
	14:00–16:00 <b>documenta ...</b> Scherb S. 41	14:00–16:00 <b>... gegen die Klimaerwärmung</b> Schroeder S. 56
	14:00–16:00 <b>Kreativität, Weisheit, ...</b> Prömper S. 18	14:00–16:00 <b>Museen der Metropolen – Wien</b> Kiesewetter S. 42
	14:00–16:00 <b>Politische Streitfragen ...</b> Jahn S. 22	14:00–16:00 <b>Weltanfang – Weltende ...</b> Füllgrabe S. 51
	14:00–16:00 <b>Öko-Theologie</b> Heimbrock S. 28	14:00–16:00 <b>... des europäischen Theaters</b> Hennies S. 51
	14:00–16:00 <b>Von den Automaten zur ...</b> Roth S. 36	14:00–16:00 <b>Leitlinien der Lebensgestaltung...</b> Spahn S. 19
	14:00–16:00 <b>...wundersame Welt der Quanten</b> Ziegler S. 55	14:00–16:00 <b>Ein Bruderzwist im Hause Mann</b> Kimpel S. 52

## MITTWOCH

## DONNERSTAG

## FREITAG

	<p>14:00–16:00  <b>Agesilaos von Sparta</b>                  Toalster</p>	S. 37	<p>14:00–16:00  <b>Unsere Sinne, Emotionen ...</b>                  Baier</p>	S. 25
	<p>14:00–16:00  <b>Krankengeschichten ...</b>                  Hach</p>	S. 61	<p>14:00–16:00  <b>Energieversorgung in Zeiten ...</b>                  Engemann</p>	S. 57

<p>14:00–16:00  <b>Multiple religiöse Identität ...</b>                  Huth</p>	S. 29
<p>14:00–16:00  <b>... des Jeffrey/Boolos-Kalküls</b>                  Gold</p>	S. 34
<p>14:00–16:00  <b>Glück, Melancholie und ...</b>                  Spahn</p>	S. 20
<p>14:00–16:00  <b>Zeit des Umbruchs ...</b>                  Meyer</p>	S. 39
<p>14:00–16:00  <b>Vortragsreihe Kunst</b></p>	S. 14/15
<p>14:00–16:00  <b>Vortragsreihe Gerontologie</b></p>	S. 16/17

## BLOCKSEMINAR

<p><b>Anerkennung ist nicht alles ...</b>                  Müller-Commichau                  Zeitangaben auf</p>	S. 25
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------



ERHALTEN SIE ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER:  
[WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE](http://WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE)

	MONTAG	DIENSTAG
16:00–18:00 UHR	16:00–18:00 <b>Sport im alten Griechenland</b> Becker S. 35	16:00–18:00 <b>Umgang mit Schwäche ...</b> Christ / Metzger S. 19
	16:00–18:00 <b>Fürsorgliche Männlichkeiten ...</b> Prömper S. 18	
	16:00–18:00 <b>... Die Zeit der Kreuzzüge</b> Kloft S. 28	
	16:00s.t.–17:30 <b>Tonmalerei und Klangfarbe</b> Abels S. 45	
	16:00–18:00 <b>Die Zukunft unserer Gesellschaft</b> Projektgruppe S. 67	
	16:00–18:00 <b>Frankfurter Bürger ...</b> Roth S. 36	
	16:00–18:00 <b>Die Darmstädter Gespräche</b> Scherb S. 41	
18:00–20:00 UHR		18:00–20:00 <b>Schopenhauers „kritischer ...</b> Jeske S. 31



ERHALTEN SIE ALLE AKTUELLEN INFORMATIONEN IM INTERNET UNTER:  
[WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE](http://WWW.U3L.UNI-FRANKFURT.DE)



MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
	16:00–18:00 <b>Frauen in der Antike</b> Toalster S. 38	17:00–19:00 <b>Identität in der Spannung ...</b> Jeske S. 34
	16:00–18:00 <b>Kant: Kritik der reinen Vernunft</b> Wiggershaus S. 33	
	16:00s.t.–17:30 <b>Medizinische Notfälle ...</b> Inglis S. 61	
18:00–20:00 <b>... Stadt, Land, Fluss</b> Messer S. 69	18:00s.t.–19:30 <b>Naturwiss. Journal Club ...</b> Inglis S. 62	

THEMA

## MENSCH UND NATUR

---

### STUDIENBEGINN

• Wintersemester 2019/20

### STUDIENENDE

• Wintersemester 2021/22

### ABSCHLUSSEMESTER

• Sommersemester 2022

### ABSCHLUSS

• Zertifikat der Universität des  
3. Lebensalters



Vollständige Studienordnung  
unter:

[www.u3l.uni-frankfurt.de/  
mensch\\_und\\_natur](http://www.u3l.uni-frankfurt.de/mensch_und_natur)

## STRUKTURIERTER STUDIENGANG

### MENSCH UND NATUR

#### WINTERSEMESTER 2019/20 BIS WINTERSEMESTER 2021/22

Der Studiengang „Mensch und Natur“ ist interdisziplinär ausgerichtet und gibt Gelegenheit, sich über mehrere Semester mit unterschiedlichen Fragestellungen zum Verhältnis von Mensch und Natur auseinanderzusetzen.

Im Sommersemester 2022 können Studierende ihr erworbenes Wissen durch eine wissenschaftliche Hausarbeit dokumentieren und erhalten bei erfolgreicher Bearbeitung des gewählten Themas ein Zertifikat der Universität des 3. Lebensalters.

Pro Semester wird eine Reihe von Veranstaltungen zu dem Studiengang angeboten, die grundsätzlich für alle Studierenden der U3L offen sind. Gemäß der Studienordnung des Strukturierten Studiengangs belegen die Teilnehmenden des Studiengangs aus diesem Angebot eine bestimmte Anzahl von Veranstaltungen und erbringen Leistungsnachweise.

## LEITUNG UND KOORDINATION DES STUDIENGANGS

Silvia Dabo-Cruz

Raum 615a

**Tel.: 069 / 798-28865**

dabo-cruz@em.uni-frankfurt.de

Dr. Elisabeth Wagner

Raum 614

**Tel.: 069 / 798-28864**

e.wagner@em.uni-frankfurt.de

Sprechstunden jeweils nach  
Vereinbarung

## BEGLEITENDES KOLLOQUIUM

Wagner, Elisabeth

Erster Termin:

Do, 21.10., 10:00–12:00 Uhr

Das Kolloquium gibt den Teilnehmenden des Studiengangs Gelegenheit, sich über eigene Fragestellungen zum Thema „Mensch und Natur“ auszutauschen, über das Erfahrene aus den Seminaren zu diskutieren und Querverbindungen herzustellen. Darüber hinaus können organisatorische Fragen geklärt und eigene Anliegen eingebracht werden. Lehrende des Studiengangs sind bei einigen Terminen mit einbezogen.



# 2

## TEILNAHME UND ANMELDUNG



# TEILNAHME UND ANMELDUNG

Die Universität des 3. Lebensalters (U3L) ist als Verein an der Goethe-Universität eine selbständige Einrichtung. Mit der Einschreibung an der U3L ist kein Studierenden- oder Gasthörenstatus der Goethe-Universität verbunden. Auch besteht kein Anrecht zur Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Goethe-Universität.

## ZULASSUNG

Die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der U3L ist nicht an ein bestimmtes Lebensalter gebunden. Eine Hochschulzulassung (Abitur) oder ein bestimmter Bildungsabschluss sind nicht erforderlich.

## ABSCHLÜSSE

Die Veranstaltungen schließen nicht mit Prüfungen ab. Der Erwerb eines universitären Abschlusses ist im Rahmen der U3L nicht möglich.

## KOSTEN

Die Gebühr für die Teilnahme am Wintersemester 2021/22 beträgt 150,- Euro. Mit der Zahlung der Semestergebühr wird die Berechtigung erworben, an allen Lehrveranstaltungen der U3L im jeweiligen Semester teilzunehmen.

## GEBÜHRENERMÄSSIGUNG

Nach Selbsteinschätzung der Einkommenssituation kann eine reduzierte Semestergebühr von 110,- Euro in Anspruch genommen werden. Dafür sind keine Nachweise erforderlich. Die Inanspruchnahme der ermäßigten

Semestergebühr in Höhe von 5,- Euro wird nach Vorlage eines gültigen Frankfurt-Passes oder eines vergleichbaren Einkommensnachweises bewilligt. Bei einer **erstmaligen Einschreibung** ist die Zusendung einer Kopie des Frankfurt-Passes oder eines schriftlichen Antrags inkl. Einkommensnachweis notwendig. Nach Bewilligung ist eine Überweisung der ermäßigten Semestergebühr von 5,- Euro auf das Konto der U3L (siehe S. 88) vorzunehmen. Bei einer **Rückmeldung für Folgesemester** ist aktuell nur eine Überweisung von 5,- Euro erforderlich.

## GÄSTE

Regulär immatrikulierte Studierende und Beschäftigte der Goethe-Universität können an den Veranstaltungen der U3L kostenlos und ohne besondere Anmeldung teilnehmen.

## U3L-KARTE

Der Teilnahmeausweis der U3L ist die U3L-Karte. Sie bezieht sich ausschließlich auf die U3L und berechtigt nicht dazu, Veranstaltungen der Goethe-Universität zu besuchen oder Vergünstigungen in Anspruch zu nehmen, die regulären Studierenden vorbehalten sind (z. B. RMV-Ticket, ermäßigtes Essen in den Mensen).

## VERLUST DER U3L-KARTE

Sollte eine Ersatzausstellung notwendig werden, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

## EINSCHREIBUNG FÜR ERSTSEMESTER

Für die Einschreibung sind eine einmalige schriftliche Anmeldung innerhalb des Anmeldezeitraums und die Zahlung der Semestergebühr erforderlich. Anmeldeformular:

- Seite 91 in diesem Programmheft
- [www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de), Rubrik „Studieren an der U3L“.

Nach Bearbeitung der Anmeldung erhalten Sie Ihre Studiennummer, die Sie für die Überweisung benötigen, sowie einen Überweisungsträger per Post. Nach Zahlungseingang erhalten Sie ebenfalls per Post Ihren Teilnahmeausweis, die U3L-Karte, die Sie in regulären Semestern validieren müssen. Coronabedingt ist im Wintersemester 2021/22 für die Teilnahme keine Validierung notwendig. Eine Bestätigung über den Zahlungseingang erfolgt nicht. Bitte beachten Sie, dass nach Eingang Ihrer Überweisung die Zusendung der U3L-Karte bis zu drei Wochen in Anspruch nehmen kann. Sollten Sie Ihre U3L-Karte bis zum Semesterbeginn noch nicht erhalten haben, aber bereits über eine Studiennummer verfügen, können Sie die Veranstaltungen besuchen.

## RÜCKMELDUNG FÜR FOLGESEMESTER

Wenn Sie bereits an der U3L studiert und schon eine Studiennummer sowie eine U3L-Karte haben, besteht Ihre Rückmeldung zum aktuellen Semester in der Überweisung der Semestergebühr. Wenn Ihre Überweisung im elektronischen System verbucht worden ist, können Sie Ihre

Karte validieren (rechnen Sie bitte mit drei Wochen Bearbeitungszeit nach Ihrer Überweisung). Coronabedingt ist im Wintersemester 2021/22 für die Teilnahme keine Validierung notwendig.

## AN- UND RÜCKMELDEFRISTEN

- Wintersemester: 01.09.–31.10.
- Sommersemester: 01.03.–30.04.

## TERMINE IM WS 2021/22

- Vorlesungsbeginn: 18.10.2021
- Vorlesungsende: 18.02.2022
- Winterferien:  
18.12.2021– 09.01.2022

## VORLESUNGSZEIT SoSe 2022

11.04.–15.07.2022

## ZAHLUNGSREGELUNGEN

Kontoverbindung für die Zahlung der Semestergebühr:

**EMPFÄNGER:**  
Universität des 3. Lebensalters

**IBAN:**  
DE61 5004 0000 0631 1021 00

**BIC:**  
COBADEFFXXX

**VERWENDUNGSZWECK:**  
Ihre 8-stellige Studiennummer

## DATENSCHUTZ

Die im Zusammenhang mit der Anmeldung erhobenen personenbezogenen Daten werden nur bei der U3L gespeichert und ausschließlich für Zwecke der Teilnehmerverwaltung und der Statistik benutzt. Sie werden nicht an unbefugte Dritte weitergegeben. Darüber hinaus werden die E-Mail-Adressdaten nur dann zur Weiterleitung von Informationen und Veranstaltungshinweisen per Rundmail verwendet, wenn die Zustimmung dazu vorliegt. Diese Rundmail kann jederzeit per E-Mail bei der Geschäftsstelle (u3l@em.uni-frankfurt.de) oder schriftlich über die Postadresse der U3L abonniert oder abbestellt werden.

Bei Überweisung Ihrer Semestergebühr tragen Sie bitte unter „Verwendungszweck“ ausschließlich Ihre Studiennummer (8 Ziffern) ein; nur so kann der Überweisungsbeleg elektronisch bearbeitet werden.

Anmeldungen können bis zum Ende der Anmeldezeit (31.10.2021) ohne Angabe von Gründen schriftlich storniert werden. Bereits gezahlte Teilnahmeentgelte werden in diesem Falle erstattet. Der Rückzahlungsbetrag wird um einen Bearbeitungsbetrag von 10,- Euro gemindert.



## VERSICHERUNG, HAFTUNGS- AUS-SCHLUSS

Seitens der U3L besteht für die Teilnehmenden kein Unfallversicherungsschutz. Die U3L übernimmt keine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden, die während, vor oder nach Veranstaltungen entstehen. Auch besteht keine Haftung für Schäden durch Diebstahl.

## BIBLIOTHEKS-NUTZUNG

Die U3L-Fachbibliothek zur sozialen Gerontologie befindet sich in der Geschäftsstelle und ist **derzeit nicht zugänglich**.

Die Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg (UB JCS) besteht aus der Zentralbibliothek am Campus Bockenheim und mehreren Bereichsbibliotheken an den verschiedenen Universitätscampus. Ein Bibliotheksausweis wird in der Eingangshalle der Zentralbibliothek an der Info / Anmeldung ausgestellt. Bei Vorlage Ihres U3L-Semesterausweises an der Anmeldung erhalten Sie die auf das jeweilige Semester befristete Berechtigung zum Zugriff auf lizenzierte elektronische Ressourcen von außerhalb der Bibliothek. Informationen zu aktuellen Nutzungsbedingungen erhalten Sie in der Bibliothek.

## WLAN

Der Zugang zum WLAN der Goethe-Universität ist derzeit für Teilnehmende der U3L nicht möglich.



# ANMELDEFORMULAR U3L

Nur bei Erstanmeldung erforderlich



Anrede  Frau  Herr Titel .....

Vorname .....

Nachname .....

Geburtsdatum .....

Geburtsort .....

Straße .....

PLZ und Wohnort .....

Telefon\* .....

E-Mail-Adresse .....

Datum .....

Unterschrift .....

Schulabschluss\*

- Hauptschulabschluss (Volksschule)
- Realschulabschluss (Mittlere Reife)
- Abitur (Höhere Schule)
- ohne Schulabschluss

Weitere Abschlüsse\*

- Lehre (oder vgl. Berufsausbildung)
- Meister oder Vergleichbares
- Abschluss an einer Fachhochschule
- Abschluss an einer Universität
- ohne abgeschlossene Berufsausbildung

.....  
vorwiegend ausgeübter Beruf während der Zeit  
der Erwerbstätigkeit \*

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der elektronischen Erfassung und Speicherung Ihrer persönlichen Daten zu verwaltungstechnischen Zwecken einverstanden. Eine Übermittlung an unbefugte Dritte erfolgt nicht.

- Ich möchte gern Informationen und Veranstaltungshinweise über den E-Mail-Verteiler der U3L erhalten.

\* freiwillige Angaben

**BITTE SENDEN AN**  
Universität des 3. Lebensalters  
Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt am Main

**E-MAIL**  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
**FAX**  
069 / 798-28975





# 3

## ÜBER DIE U3L

Hauptbahnhof 1,8  
Messe 0,5

City-West 1,8  
Westbahnhof 1,1

Sachsenhausen 3,3  
Nordend 3,3

Bockenheimer Warte 0,4  
Campus Westend 0,1

Innenstadt 2,4  
Campus Westend 1,6

## GESCHÄFTSSTELLE U3L

### ADRESSE / KONTAKT

#### **Campus Bockenheim, Juridicum**

6. OG, Zimmer 612–616c  
Senckenberganlage 31,  
60325 Frankfurt am Main  
**Tel.: 069 / 798-28861**  
Fax: 069 / 798-28975  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
www.u3l.uni-frankfurt.de

### GESCHÄFTSZIMMER, RAUM 612

Aktuell sind keine Besuche im Geschäftszimmer der U3L möglich. Sie erreichen das Team der U3L telefonisch und per E-Mail.

#### Telefonische Sprechzeiten

Mo bis Do 9:30–12:30 Uhr  
Mi 13:30–16:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Tel.: 069 / 798-28861  
u3l@em.uni-frankfurt.de

Während der telefonischen Sprechzeiten werden Ihre Fragen gern beantwortet und bei Bedarf Termine für längere Informationsgespräche vereinbart.

Wenn Sie uns einmal nicht erreichen, hinterlassen Sie uns bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter oder schreiben Sie uns Ihr Anliegen per E-Mail.

 [www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)

## MITARBEITENDE UND IHRE AUFGABEN

**Silvia Dabo-Cruz**, Dipl.-Päd.  
Leitung der Geschäftsstelle,  
Gerontologische Projekte  
Raum 615a  
**Tel.: 069 / 798-28865**  
dabo-cruz@em.uni-frankfurt.de

**Dr. Elisabeth Wagner**, Dipl.-Soz.  
Wiss. Mitarbeiterin, Internetgestützte  
Lernprojekte, OLAT, Evaluation  
Raum 614  
**Tel.: 069 / 798-28864**  
e.wagner@em.uni-frankfurt.de

**Angela Rüsing**, Dipl.-Soz.  
Finanzwesen, allgemeine Verwaltung,  
Projektarbeit  
Raum 613  
**Tel.: 069 / 798-28863**  
aruesing@em.uni-frankfurt.de

**David Wunderlich**, M.A.  
Programmredaktion,  
Veranstaltungsmanagement  
Raum 616b  
**Tel.: 069 / 798-28866**  
wunderlich@em.uni-frankfurt.de

**Claudia Koch-Leonhardi**  
Studieninformation,  
Öffentlichkeitsarbeit  
Raum 612  
**Tel.: 069 / 798-28861**  
koch-leonhardi@em.uni-frankfurt.de

**Gabriele Hesse-Assmann**  
OLAT, Bibliothek, Parkplatzfragen  
Raum 612  
**Tel.: 069 / 798-28862**  
Di und Do 9:30–12:30 Uhr  
hesse-assmann@em.uni-frankfurt.de

## ZUM VEREIN

Die Universität des 3. Lebensalters hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins und wurde 1982 an der Goethe-Universität gegründet mit dem Ziel der Durchführung von akademischer Weiterbildung und der Förderung der Forschung auf dem Gebiet der Sozialen Gerontologie. Eine Satzung regelt die Arbeit des Vorstands und der Mitgliederversammlung sowie die Mitgliedschaft. Einmal jährlich findet eine ordentliche Mitgliederversammlung statt, alle zwei Jahre die Wahl des Vorstandes. Der Vorstand ist verantwortlich für die Organisation und die inhaltliche Gestaltung des Lehrangebots und der Forschungsprojekte.

### EINE MITGLIEDSCHAFT ERMÖGLICHT

- die Förderung und Bestandssicherung des Vereins aktiv mitzutragen,
- an Entscheidungsprozessen im Rahmen der satzungsgemäßen Bestimmungen mitzuwirken.

### ALS MITGLIED DES VEREINS

- können Sie an der jährlich stattfindenden Mitgliederversammlung und an der alle zwei Jahre stattfindenden Wahl des Vorstandes teilnehmen,
- erhalten Sie zweimal jährlich das Veranstaltungsprogramm der U3L kostenlos zugeschickt,
- haben Sie Zugang zu einem passwortgeschützten Mitgliederbereich auf unserer Homepage.

### MITGLIED WERDEN – AKTIV FÖRDERN

können Sie mit einem Jahresmindestbeitrag ab 15,- Euro pro Jahr.

Die Geschäftsstelle und das gesamte Angebot werden ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Semestergebühren finanziert. **Neue Mitglieder und Zuwendungen in jeder Höhe sind gerade in der aktuellen Situation herzlich willkommen.**

Bitte füllen Sie zum Vereinsbeitritt die Beitrittserklärung (Seite 97) sowie die Ermächtigung zum Einzug Ihres Mitgliedsbeitrages (Seite 99) aus und senden diese an:

**Universität des 3. Lebensalters  
Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt am Main**

Der Beitrag wird jährlich im Lastschriftverfahren eingezogen. Mitgliedsbeiträge ohne Lastschriftmandat und Spenden können Sie auf folgendes Konto überweisen:

**EMPFÄNGER:**

**Universität des 3. Lebensalters**

**IBAN:**

**DE61 5004 0000 0631 1021 00**

**BIC:**

**COBADEFFXXX**

## MITGLIEDER- VERSAMMLUNG

---

Im Geschäftsjahr 2021/22 ist eine Mitgliederversammlung in Präsenz geplant.

Angaben zu Termin und Ort sind zum Zeitpunkt der Drucklegung des Vorlesungsverzeichnisses aufgrund der Unvorhersehbarkeit der Corona-Maßnahmen im Herbst und Winter nicht möglich.

## ZUM VEREIN

### VORSTANDSMITGLIEDER

**Prof. Dr. Dr. h.c. Christian Winter**  
Vorsitzender

**Prof. Dr. Gertrude Deninger-Polzer**  
stellvertretende Vorsitzende

**Prof. Dr. Monika Knopf**  
stellvertretende Vorsitzende

**Heinz Sabrowski**  
Schatzmeister

**Ferdinand Görlich**  
stellvertretender Schatzmeister

**Dr. Dr. Klaus-Peter Reetz**  
Schriftführer

**Siegbert Martin**  
stellvertretender Schriftführer

**Ilse Baltzer**  
Beisitzerin

**PD Dr. Roland Inglis**  
Beisitzer

**Prof. Dr. Frank Oswald**  
Beisitzer

**Prof. Dr. Markus Wriedt**  
Beisitzer

Weitere Informationen zum Verein sowie die Kontaktadressen der Vorstandsmitglieder erhalten Sie bei der Geschäftsstelle sowie auf unserer Homepage.



[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)



# BEITRITTSERKLÄRUNG ZUM VEREIN U3L



Hiermit erkläre ich meinen Vereinsbeitritt zur  
Universität des 3. Lebensalters an der Johann Wolfgang  
Goethe-Universität Frankfurt am Main e.V.

Anrede  Frau  Herr Titel .....

.....  
Vorname

.....  
Nachname

.....  
Geburtsdatum

.....  
Geburtsort

.....  
Straße

.....  
PLZ und Wohnort

.....  
Telefon\*

.....  
E-Mail-Adresse\*

Der Mitgliedbeitrag beträgt  
mindestens 15,- € für private Personen und  
mindestens 250,- € für juristische Personen.

Der Bankbeleg über die Zahlung des  
Mitgliedsbeitrags ist bis zu einer Höhe von  
200,- € für etwaige Steuererklärungen  
ausreichend.

Ein Formular für den SEPA-Lastschriftzugang  
Ihres Mitgliedbeitrages finden Sie auf der  
folgenden Seite.

.....  
Datum                      Unterschrift

Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich mit der  
elektronischen Erfassung und Speicherung Ih-  
rer persönlichen Daten zu verwaltungstechni-  
schen Zwecken einverstanden. Eine Übermitt-  
lung an unbefugte Dritte erfolgt nicht.

Ich möchte gern Informationen und  
Veranstaltungshinweise über den  
E-Mail-Verteiler der U3L erhalten.

\* freiwillige Angaben

---

**BITTE SENDEN AN**  
Universität des 3. Lebensalters  
Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt am Main

**E-MAIL**  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
**FAX**  
069 / 798-28975





# SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Bitte deutlich schreiben und unbedingt auch die BIC angeben. Vielen Dank!



Gläubiger-Identifikationsnummer  
DE55ZZZ00000882746

Hiermit ermächtige ich widerruflich die Universität des 3. Lebensalters an der Goethe-Universität Frankfurt a. M. e.V. (U3L) den Mitgliedsbeitrag (Mindestbeitrag 15,- €) jeweils zum 1. April von dem unten genannten Konto abzubuchen.

Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der U3L auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

.....  
Name des Kontoinhabers / der Kontoinhaberin

.....  
Straße

.....  
PLZ und Wohnort

.....  
Name des Kreditinstituts

.....  
BIC

.....  
IBAN

.....  
Betrag

.....  
Datum

.....  
Unterschrift

---

**BITTE SENDEN AN**  
Universität des 3. Lebensalters  
Senckenberganlage 31  
60325 Frankfurt am Main

**E-MAIL**  
u3l@em.uni-frankfurt.de  
**FAX**  
069 / 798-28975



# NAMENSVERZEICHNIS DER LEHRENDEN

## A

Abels, Prof. Dr. Norbert; Seite 45  
Alsleben-Baumann, Dr. Claudia;  
Seite 29, 53  
Amos, Dr. Thomas; Seite 49, 52

## B

Baier, Ulrich; Seite 24, 25  
Bartel, Dr. Helmut; Seite 46  
Becker, Mario; Seite 35  
Bello, Fabio; Seite 70  
Bußmann, Dr. Kerstin; Seite 42, 68

## C

Christ, Dr. Susanne; Seite 19

## D

Dabo-Cruz, Silvia; Seite 14, 83, 94  
Deninger-Polzer, Prof. Dr. Gertrude;  
Seite 96  
Dischinger, Marc; Seite 71

## E

Engemann, Dr. Detlef; Seite 57  
Erd, Prof. Dr. Rainer; Seite 21

## F

Fichtenkamm-Barde, Rosmarie; Seite 69  
Fink, Dr. Adolf; Seite 49, 50  
Fröhlich, Dr. Edeltraut; Seite 15, 43  
Füllgrabe, Dr. Jörg; Seite 51

## G

Garcia Simon, Dr. Diana; Seite 50, 54  
Gnatzy, Prof. Dr. Werner; Seite 59  
Gögelein, Prof. Dr. Heinz; Seite 58  
Gold, PD Dr. Peter; Seite 34  
Gürtler, Dr. Christian; Seite 38

## H

Hach, Prof. Dr. Wolfgang; Seite 61  
Hammer, Dr. Thomas; Seite 30  
Hamann, Christine; Seite 22  
Hartmann, Renate; Seite 63  
Hehl, Prof. Dr. Ernst-Dieter; Seite 39  
Heikaus, Dr. Ralf; Seite 37  
Heimbrock, Prof. Dr. Hans-Günter; Seite 28  
Hodske, Dr. Jürgen; Seite 44  
Hoefer, Dr. Carl-Hellmut; Seite 32  
Hohm, Prof. Dr. Hans-Jürgen; Seite 23  
Huth, Dr. Fritz; Seite 29

## I

Inglis, PD Dr. Roland; Seite 61, 62, 96

## J

Jahn, Prof. Dr. Egbert; Seite 22  
Jeske, Dr. Michael; Seite 31, 34

## K

Kimpel, Prof. Dr. Dieter; Seite 52  
Kloft, Prof. Dr. Matthias; Seite 28  
Knopf, Prof. Dr. Monika; Seite 26, 96  
Köth, Dr. Alfred; Seite 24  
Krasberg, Dr. Ulrike; Seite 20, 47

## L

Leven, Dr. Franz-Josef; Seite 21

## M

Messer, Mechthild; Seite 69

Metzger, Dr. Jonas; Seite 19

Meyer, Dr. Petra; Seite 39

Mispagel, Dr. Nathalie; Seite 53

Müller, Helmut-Gerhard; Seite 64

Müller-Commichau, Prof. Dr. Wolfgang;  
Seite 25

## O

Obermaier, Prof. Dr. Dorothee; Seite 23

## P

Prömper, Dr. Hans; Seite 17, 18

## R

Reetz, Dr. Dr. Klaus-Peter;  
Seite 60, 96

Reinhardt, Ellen OStR; Seite 59

Romanus, Dr. Eckhard; Seite 30, 31

Roth, Prof. Dr. Ralf; Seite 36

## S

Sarris, Prof. Dr. Viktor; Seite 26

Scherb, Dr. Johanna; Seite 41

Schilling, Prof. Dr. Heinz; Seite 47

Schmied-Hartmann, Dr. Petra; Seite 40

Schroeder, Dr. Manfred; Seite 56

Sedlak, Duro; Seite 70

Seiler-Dietrich, Dr. Almut; Seite 54

Simon, Dr. Rainald; Seite 33, 44, 72

Spahn, Dr. Bernd; Seite 19, 20

Stieß-Westermann, Dr. Angelika; Seite 27

Ströter, Dr. Berthold; Seite 56

## T

Toalster, Dr. David; Seite 37, 38

## W

Wagner, Dr. Elisabeth;  
Seite 65, 83, 94

Wehner, Dr. Dieter Tino; Seite 15, 43

Wehrs, Dr. Elke; Seite 48, 68

Weimann, Hans-Joachim; Seite 63

Wiggershaus, Dr. Rolf; Seite 33

Winter, Prof. Dr. Dr. h. c. Christian;  
Seite 3, 58, 96

## Z

Ziegler, Prof. Dr. Alfred; Seite 55

**Kurzporträts der Dozent/innen unter:**  
[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de) unter  
„Studieren an der U3L“.

# VERKAUFSTELLEN DES VERANSTALTUNGSVERZEICHNISSSES

Aufgrund der besonderen Situation wurde eine kleinere Auflage des Vorlesungsverzeichnisses gedruckt, so dass der Verkauf in den Buchhandlungen ebenfalls eingeschränkt ist.

## HAUPTVERKAUFSTELLE – AM CAMPUS BOCKENHEIM

- Steinische Buchhandlung (vorm. Hector), Gräfstraße 77

## WEITERE VERKAUFSTELLEN IN FRANKFURT

### INNENSTADT

- Buchhandlung an der Paulskirche, Kornmarkt 3
- Buchhandlung Hugendubel, Steinweg 12

### BERGEN-ENKHEIM + FECHENHEIM

- Hugendubel, Hessen-Center
- Bücher vor Ort, Martin-Böff-Gasse 2

### BOCKENHEIM + WESTEND

- Karl Marx Buchhandlung, Jordanstraße 11
- Autorenbuchhandlung Marx & Co, Grüneburgweg 76
- Libretto buch & musik, Mühlgasse 3

### BORNHEIM

- Naumann und Eisenbletter, Berger Straße 168

### NORDEND

- Land in Sicht, Rotteckstr. 13
- Buchhandlung Weltenleser, Oederweg 40

### SACHSENHAUSEN + NIEDERRAD

- Meichsner und Dennerlein, Dreieichstraße 59
- Die Wendeltreppe, Brückenstr. 34
- Buchplatz Sachsenhausen, Ziegelhüttenweg 2
- Buchhandlung Erhardt & Kotitchke GbR, Schwarzwaldstr. 42

### SCHWANHEIM

- Bücher Waide, Alt Schwanheim 39a

## AUSSERHALB FRANKFURTS

### BAD HOMBURG

- F. Supp's Buchhandlung, Louisenstraße 83 a

### BAD SODEN

- Bücherstube Gundi Gaab, Platz Rueil Malmaison 1

### BAD VILBEL

- Buchhandlung Das Buch, Frankfurter Str. 94

### DIETZENBACH

- Bücher bei Frau Schmitt, Am Stadtbrunnen 3

### DREIEICH

- BuchKontor, Fahrgasse 24

### ESCHBORN

- Buchhandlung am Rathaus, Unterortstr. 40
- Buchladen 7. Himmel, Langer Weg 4

### HANAU

- Bücher bei Dausien, Salzstraße 18
- Buchladen am Freiheitsplatz, Am Freiheitsplatz 6

### HOFHEIM

- Buchhandlung am Alten Rathaus, Hauptstraße 38
- Tolksdorf Kunst- u. Bücherstube, Hauptstraße 64

### KELKHEIM

- Buchhandlung Tolksdorf (ehem. Herr), Frankenallee 6

### KÖNIGSTEIN

- Buchhandlung Millenium, Hauptstr. 14

### KRONBERG

- Kronberger Bücherstube, Friedrich-Ebert-Straße 5

### LANGEN

- Buchhandlung Litera, Bahnstraße 32

### OFFENBACH

- Steinmetz'sche Buchhandlung, Frankfurter Straße 37
- bam Buchladen am Markt, Wilhelmsplatz 12

Da die Geschäftsstelle der U3L weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen ist, kann dort das Programm nicht persönlich erworben werden. Es wird auf Bestellung zu einem Preis von 4,- Euro verschickt.

# Chancen schenken

Fördern Sie junge Talente an der Goethe-Universität



**10**  
JAHRE

**Chancen schenken**  
an der Goethe-Universität

Die Gestaltung der Zukunft unserer Gesellschaft liegt in den Händen junger Talente. Unterstützen Sie leistungsstarke und engagierte Studierende mit dem Deutschlandstipendium. Bereits mit einer Spende von 150 € werden Sie Chancenschenker und ermöglichen ein Monatsstipendium von 300 €. Denn das Bundesministerium für Bildung und Forschung verdoppelt jeden Einsatz. Das gilt übrigens auch für ein Jahrestipendium von 1.800 €.

Rufen Sie uns an: **069 / 798-12756**

**[www.chancen-schenken.de](http://www.chancen-schenken.de)**

Goethe-Universität Frankfurt

IBAN: DE95 5005 0000 0001 006410

BIC: HELA DE FF

Verwendungszweck: Stipendienprogramm 300 001 000 4 U20

**Ihre Spende ist steuerlich absetzbar.**

**Deutschland  
STIPENDIUM**

GOETHE  
UNIVERSITÄT  
FRANKFURT AM MAIN



Universität des 3. Lebensalters  
Campus Bockenheim, Juridicum  
6. OG, Zimmer 612  
Senckenberganlage 31,  
60325 Frankfurt

#### Telefonische Sprechzeiten

Mo bis Do 9:30–12:30 Uhr  
Mi 13:30–16:00 Uhr  
und nach Vereinbarung

Telefon: 069 / 798-28861  
E-Mail: [u3l@em.uni-frankfurt.de](mailto:u3l@em.uni-frankfurt.de)

#### Vorlesungszeiten

Wintersemester 2021/22:  
18.10.2021–18.02.2022

Vorlesungsfreie Tage:  
18.12.2021–09.01.2022

Sommersemester 2022:  
11.04.2022–15.07.2022

#### An- und Rückmeldefristen

Wintersemester: 01.09. – 31.10.2021  
Sommersemester: 01.03. – 30.04.2022

Verkaufspreis: 2,- Euro

[www.u3l.uni-frankfurt.de](http://www.u3l.uni-frankfurt.de)